

Amtliche Mitteilung

Gemeindebote

Wås gibt‘s neich‘s in da Lichtenauer Gmoa?

Ausgabe 3 | September 2025

Trinkwasser & Straßenbau

SEITE 4-5

Community Nurse & Nachbarschaftshilfe Plus

SEITE 12-13

Vereinsaktivwoche

SEITE 7-9 und SEITE 19

LEADER REGION Kamptal+
REGION KAMPSEEN
Wohnen im Waldviertel
WALD VIERTEL
Wo das Leben neu beginnt.

Inhalt

3 | Vorwort
4 | Mitteilungen der Gemeinde
12 | Gesundheit
15 | Feuerwehren
20 | Region
23 | Veranstaltungen
28 | Jubilare
29 | Sterbefälle
32 | Kindergarten & Schulen
36 | Seitenblick
37 | Vereine
45 | Tourismus, Kultur & Tradition
47 | Nachruf

Bürgerservice

Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel
Lichtenau 49, 3522 Lichtenau im Waldviertel
Telefon: 02718/257-0
E-Mail: gemeinde@lichtenau.gv.at
Web: www.lichtenau.gv.at

Amtszeiten & Postpartnerstelle
Montag: 07:45-11:45 Uhr
Dienstag: 15:00-19:00 Uhr
Mittwoch: 07:45-11:45 Uhr
Donnerstag: 07:45-11:45 Uhr
Freitag: 07:45-11:45 Uhr

Abfallsammelzentrum
Dienstag: 08:00-18:00 Uhr

Community Nurse
0664/928 79 04

NachbarschaftsHILFE PLUS
0681/208 99 505

Notrufe
Feuerwehr 122 | Polizei 133 | Rettung 144 | Ärztenotruf 141

Defibrillatoren in der Gemeinde
Raiffeisenbank Lichtenau (3522 Lichtenau 8)
Loiwein Dorfzentrum (3522 Loiwein 120)
Großreinprechts Müllsammelstelle (Zufahrt zu Großreinprechts 15)

IMPRESSUM
Gemeindebote der Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel
3522 Lichtenau im Waldviertel 49

Telefon: 02718/257-0 | E-Mail: gemeinde@lichtenau.gv.at | Internet: www.lichtenau.gv.at

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: Bürgermeister Andreas Pichler
REDAKTION, INSERATE: Isabella Schwarz (presse@lichtenau.gv.at)
GRAFIK: Alexandra Hauer | **DRUCK:** Druckerei Berger, Horn | **TITELBILD:** Fotocollage, Isabella Schwarz
Nächste Ausgabe: Redaktionsschluss am 23.11.2025 | Erscheinungstermin in KW 51/2025

Druck- & Satzfehler vorbehalten. Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Text verallgemeinernd die männliche Form verwendet. Diese Formulierungen umfassen gleichermaßen weibliche und männliche Personen.

gemeindelichtenau
Lichtenau im Waldviertel
+43 664 888 216 65

Vorwort



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Die Sommermonate haben einmal mehr gezeigt, wie wichtig verlässliche Kinderbetreuung für unsere Familien ist. Daher haben wir versucht, unser Ferienangebot mit flexiblen Betreuungszeiten an die Bedürfnisse der Familien anzupassen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Betreuerinnen und Betreuern, die mit viel Herz und Professionalität dafür sorgen, dass unsere Kinder gut aufgehoben sind.
Ein besonderes Highlight war die Vereinsaktivwoche. Dank der großartigen Unterstützung unserer Sport-, Musik-, Kultur- und Einsatzvereine konnten die Kinder in verschiedenste Bereiche hineinschnuppern. Dieses ehrenamtliche Engagement stärkt nicht nur die Talente unserer Jüngsten, sondern auch das Miteinander in unserer Gemeinde. Dafür ein herzliches Danke!

Auch bei der Infrastruktur hat sich einiges getan. Der Umbau der alten Arztpraxis schreitet voran. Ziel ist es, das Angebot für unsere Bürgerinnen und Bürger zu verbessern – mit zeitgemäßen Räumen, gesundheitsnahe Leistungen sowie Möglichkeiten für Beratungen und Prävention. Parallel dazu wurden Straßenbaumaßnahmen umgesetzt oder befinden sich noch in der Umsetzung. Planung und Gestaltung wurden in Gesprächen mit den betroffenen Bewohnerinnen und Bewohnern besprochen und abgestimmt. Herausfordernd bleibt die Sanierung und Instandhaltung von Wegen. Eigentumsfragen und unterschiedliche Erwartungen einzelner Anrainerinnen und Anrainer machen die Umsetzung von Erhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen mitunter schwierig. Für uns steht dabei immer das öffentliche Interesse im Vordergrund.

Auf unsere Feuerwehrkameradinnen und -kameraden ist nicht nur im Einsatz Verlass sie vertreten unsere Gemeinde auch bei Bewerben und Wettkämpfen mit großem Einsatz und Kameradschaft. Dafür möchte ich mich bedanken. Das gelebte Miteinander in unserer Gemeinde wird zudem durch die zahlreichen Veranstaltungen unserer Vereine gestärkt – ein wertvoller Beitrag für das Gemeinschaftsleben.
Der bevorstehende Herbst wird herausfordernd: Die Erstellung des Budgets gestaltet sich aufgrund angespannter finanzieller Rahmenbedingungen – die wir als Gemeinde nicht beeinflussen können – schwieriger denn je. Trotzdem werden wir mit den vorhandenen Mitteln alles daransetzen, unsere Gemeinde weiterzuentwickeln.

Zum Schluss ein aufrichtiges Dankeschön an alle, die unsere Gemeinde tragen: den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Verwaltung und Bauhof, in Kindergarten und Schule, unseren Vereinen und engagierten Bürgerinnen und Bürgern.
Arbeiten wir auch weiterhin für eine lebenswerte Gemeinde und stellen wir auch in Zukunft das Verbindende in den Vordergrund.

Mit herzlichen Grüßen



Ihr Bürgermeister
Andreas Pichler

Trinkwasserplan Lichtenau

Text: Rene Rameder

Unser Trinkwasser – gemeinsam sichern wir die Zukunft

Information & Aufruf zur Beteiligung an der Bestandserhebung für den Trinkwasserplan des Landes Niederösterreich

Sauberes Trinkwasser ist unser wertvollstes Lebensmittel – und in unserer Gemeinde kommt es in bester Qualität direkt aus dem Wasserhahn. Damit das auch in Zukunft so bleibt, führt das Land Niederösterreich gemeinsam mit den Gemeinden eine Bestandserhebung durch. Die Ergebnisse fließen in den sogenannten Trinkwasserplan ein.

Was ist der Trinkwasserplan?

Der Trinkwasserplan ist ein Planungsinstrument. Er dient nicht der Verlegung oder Errichtung einer Ortswasserleitung, sondern ausschließlich der systematischen Erfassung und Bewertung der aktuellen Situation. Ziel ist es, ein nachhaltiges und qualitativ hochwertiges Konzept für die Trinkwasserversorgung in einer Gemeinde oder auch in gemeindeübergreifenden Regionen zu entwickeln.

Warum ist Ihre Meinung wichtig?

Die Gemeinde möchte die örtlichen Gegebenheiten so genau wie möglich erfassen. Dazu zählen z. B.:

- Erfahrungen mit der Wasserqualität
- Beobachtungen zu Druckschwankungen
- Besondere Verbrauchssituationen
- Vorschläge zur besseren Nutzung und Schonung unserer Trinkwasserressourcen

Niemand kennt die Situation vor Ort so gut wie die Bürgerinnen und Bürger.

Ihr Beitrag zur Versorgungssicherheit

- Füllen Sie den Umfragebogen so genau wie möglich aus.
- Teilen Sie uns Ihre Erfahrungen und Anregungen mit.
- Unterstützen Sie einen bewussten und sparsamen Umgang mit Wasser im Alltag.

So können Sie mitmachen:

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen bis **01.10.2025** per E-Mail an **gemeinde@lichtenau.gv.at** oder geben diesen persönlich im Gemeindeamt ab.

Gerne können Sie auch den Fragebogen digital auf unserer Homepage www.lichtenau.gv.at ausfüllen.

Jede Rückmeldung fließt in die Planung ein und hilft, die Versorgungssicherheit unserer Gemeinde langfristig zu garantieren – für uns und für kommende Generationen.

Gemeinsam sorgen wir dafür, dass unser Trinkwasser auch in Zukunft sprudelnd, frisch und zuverlässig zu Ihnen kommt.

Wenn Sie diesen QR Code scannen, können Sie direkt den Fragebogen auf der Homepage ausfüllen.



Foto: @canva

Straßenbau in unserer Gemeinde

Text: Rene Rameder

**Die Bagger waren auch heuer wieder fleißig unterwegs –
und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Unsere Gemeinde investiert kräftig in den Straßenbau, und schon jetzt profitieren wir alle davon.**

In der Siedlungsstraße „Am Sonnblick“ erstrahlt seit Kurzem eine frisch asphaltierte Fahrbahn. Bei der Planung der Nebenflächen haben wir die Anrainerinnen und Anrainer von Anfang an mit ins Boot geholt. Dabei ist uns als Gemeinde wichtig, dass diese aus versickerbarem Material gestaltet werden sollen – ein Beitrag zu einer umweltfreundlichen Entwässerung.
Diese Arbeiten werden im kommenden Jahr umgesetzt, gleichzeitig erfolgt auch die Fertigstellung der restlichen Nebenflächen im Bereich „Am Sonnblick“.

Auch in Brunn, nördlich des Gasthauses Schindler hat sich einiges getan. Hier wurden die Straßenverhältnisse verbessert, Zufahrten erleichtert und die Ableitung des Regenwassers optimiert – eine spürbare Erleichterung für die Anwohnerinnen und Anwohner.

Mit diesen Projekten zeigt unsere Gemeinde einmal mehr, dass wir auf eine moderne, sichere und nachhaltige Infrastruktur setzen. Schritt für Schritt machen wir unsere Heimat noch lebenswerter – für heute und für die kommenden Generationen.



Straßenbau Am Sonnblick in Lichtenau



Straßenbau bei Mangold in Brunn am Wald

Besuch in der Postpartner-Stelle in Lichtenau

Am 18. Juni 2025 besuchten die beiden zweiten Klassen der Volksschule Lichtenau mit ihren Lehrerinnen die Postpartner-Stelle im Gemeindeamt. Im Unterricht hatten die Kinder bereits viel über die Post und deren Abläufe gelernt, sodass sie bestens auf den Ausflug vorbereitet waren.

Vor Ort konnten die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen vertiefen und spannende Einblicke in die Arbeit bei der Post gewinnen.

Ein besonderes Highlight war das Frankieren und Abstempeln der selbst gestalteten Postkarten, die anschließend auch versendet wurden.

Zum Abschluss erhielten die Kinder kleine Geschenke von der Österreichischen Post AG – eine gelungene Überraschung, über die sich alle sehr freuten.

Text & Foto: Martina Dörr





Gemeindeausflug nach Retz – 2025

Text & Foto: Martina Dörr

Der Gemeindeausflug 2025 fand am 24. Mai statt und führte die Bediensteten und Funktionäre nach Retz, einer bekannten Weinstadt. Mit dem Busunternehmen Köchl ging es los und der Tag begann mit einer Führung durch den Retzer Erlebniskeller. Dabei wurde auch der Retzer Hauptplatz unterirdisch durchquert. Nach dem Mittagessen stand das Fahrradmuseum auf dem Programm, in dem die Fahrradgeschichte mit vielen interessanten Objekten von Anfang an gezeigt wurde. Danach hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, den Stadtturm zu besteigen und die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Später wurde die Windmühle besichtigt, wobei eine informative Führung viel Wissen über die Technik aus vergangener Zeit vermittelte. Den Abschluss des Ausflugs bildete ein gemütliches Beisammensein beim Windmühlenheurigen.



Rückblick auf die Blutspendeaktionen 2025

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Am Sonntag, 18. Mai 2025 konnten wir 150 Spenderinnen und Spender zur Blutspende begrüßen – darunter 2 Erstspender.

Auch bei der Aktion am Freitag, 18. Juli 2025 war die Beteiligung erfreulich: 98 Spenderinnen und Spender nahmen teil, ebenfalls mit 2 Erstspendern.

Besonders hervorzuheben ist, dass die Freitagsaktion in diesem Jahr erstmals stattfand. Obwohl viele unserer treuen Stammspenderinnen und -spender die Sonntags-Termine gewohnt sind, wurde auch der neue Termin am Freitag mit 98 Spendern sehr gut angenommen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender!

Ihr Engagement und Ihre Bereitschaft, regelmäßig zur Blutspende zu kommen, sind keine Selbstverständlichkeit – und dennoch von unschätzbarem Wert.

Mit jeder einzelnen Spende leisten Sie ihren Beitrag dazu, Leben zu retten, Hoffnung zu schenken und Kranken neue Zuversicht zu geben. Ob als treue Stammspender oder mutige Erstspender – Sie alle sind echte Lebensretter!

Wir sagen Danke – für Ihre Zeit, Ihr Vertrauen und Ihre Menschlichkeit.

So. 23.11.2025
09:00 – 12:00
und 13:00 – 14:30

TERMINE für 2026

So. 10.05.2026
09:00 – 12:00
und 13:00 – 15:00

Fr. 24.07.2026
13:00 – 15:00
und 16:00 – 19:00

So. 22.11.2026
09:00 – 12:00
und 13:00 – 15:00

Text: Martina Dörr

Parkbänke für Gemeinde hergestellt

Text & Foto: Eva Maria Rester, BEd MA,
Direktorin PTS Zwettl

Der Fachbereichsleiter Markus Gschwandner und die Schüler der PTS Zwettl realisieren ein fächerübergreifendes Projekt.

Unter der Leitung von Herrn Gschwandner entwickelten die Schüler:innen der Fachbereiche Metall-, Holz- und Bautechnik eine innovative Parkbank im modernen Design für die Einzugsgemeinden Ottenschlag, Bad Traunstein, Kottes, Rastenfeld und Lichtenau.

Das Projekt begann im fächerübergreifenden Unterricht, bei welchem die Schüler ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in den verschiedenen Fachbereichen kombinieren konnten. Die Materialkosten wurden großzügiger Weise von den Sponsorfirmen Raiffeisen Lagerhaus Zwettl sowie Eisen- und Sport Kastner Zwettl, Storaenso Brand, Stundner Oberstrahlbach sowie VoestAlpine Stahl Krems übernommen, somit konnten sich die engagierten Schülerinnen und Schüler und Herr Gschwandner der Planung und Umsetzung widmen.
Ein wichtiger Schritt bei der Realisierung der Parkbänke war die Konstruktion einer geeigneten Schalung im Fachbereich Metalltechnik für die Seitenteile mit dem stilvollen PTS-Schriftzug. Mit viel Geschick beteiligten sich die Schülerinnen und Schüler des Fachbereiches Bautechnik am Betonieren der Seitenteile. Parallel dazu stellte der Fachbereich Holztechnik die Sitzauflagen aus Holz her, die auf gebogenes Flacheisen geschraubt wurden.

Die Polytechnische Schule (PTS) Zwettl erhielt dafür das Werkstattgütesiegel NÖ. Das Werkstattgütesiegel NÖ wird an Schulen verliehen, die sich durch exzellente handwerkliche Fähigkeiten, Innovationsgeist und eine hohe Qualität bei der Umsetzung von Projekten auszeichnen, welche auch der Öffentlichkeit von Nutzen sind.

Die PTS Zwettl und insbesondere Herr Gschwandner haben mit ihrem Parkbank-Projekt bewiesen, dass eine enge Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Fachbereichen und Betrieben zu beeindruckenden Ergebnissen führen kann.



Die Parkbank der Polytechnischen Schule Zwettl würde sich über ihren Besuch am Hauptplatz von Lichtenau freuen.

Rückblick auf die Vereinsaktivwoche 2025

Text: Andreas Strohmaier

Ressortbericht von GGR Andreas Strohmaier

Vom 21. bis 25. Juli 2025 fand in Lichtenau die traditionelle Vereinsaktivwoche statt. Diese Initiative bietet Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 14 Jahren die Möglichkeit, die vielfältige Vereinslandschaft der Marktgemeinde Lichtenau kennenzulernen und selbst aktiv mitzuwirken.

Jeder Verein stellte seine Arbeit anschaulich und kindgerecht vor und vermittelte den Teilnehmer:innen spannende Einblicke in das jeweilige Vereinsleben. Das durchgehend stabile Sommerwetter trug wesentlich dazu bei, dass sämtliche Aktivitäten planmäßig und in angenehmer Atmosphäre stattfinden konnten.

Die hervorragende Organisation sowie das große Engagement aller Mitwirkenden machten die Vereinsaktivwoche 2025 zu einem besonderen Erlebnis für die Kinder und zu einer eindrucksvollen Präsentation des ehrenamtlichen Wirkens in Lichtenau.

Die Marktgemeinde Lichtenau spricht allen beteiligten Vereinen und Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön und höchste Anerkennung für ihren Einsatz aus.

VEREINSAKTIVWOCHE in Lichtenau

Große Begeisterung bei der Vereinsaktivwoche in Lichtenau – 31 Kinder erlebten abwechslungsreiche Tage mit regionalen Vereinen

Eine Woche voller Bewegung, Kreativität und spannender Einblicke in das Vereinsleben liegt hinter der Gemeinde Lichtenau: Insgesamt 31 Kinder nahmen an der diesjährigen Vereinsaktivwoche teil und nutzten die Gelegenheit, die vielfältige Vereinslandschaft der Region auf spielerische Weise kennenzulernen.

Ein aktiver Start mit Landjugend und Tennisverein. Es standen Spiel, Sport und Teamgeist im Mittelpunkt: Die Landjugend Lichtenau begeisterte mit Spiel und gemeinsamen Kapperl bemalen, welches dann mitgenommen werden durfte, während der Tennisverein den Kindern, unter Anleitung erfahrener Vereinsmitglieder, erste Einblicke in die Welt des Tennissports bot.

Am **Dienstag** öffnete der **Museumsverein** seine Türen und gab den Kindern auf spannende Weise einen Einblick in die Geschichte des Bauern als Selbstversorgers, bastelten Seedbombs, bauten Kresse an und beim Verein Körperacht, der auch im Museum seine Matten aufgeschlagen hatte, konnten die Kinder bei einer Kindergerechten Yoga-Einheit mitmachen. Anschließend präsentierte sich die **Feuerwehr Lichtenau** mit einer eindrucksvollen Vorführung – inklusive Löschübung, Geräteschau und einer Fahrt mit dem Feuerwehrauto.

Am **dritten Tag** lud die **Dorferneuerung Großreinprechts** die Kinder zu einem spannenden Vormittag im Wald ein. Dort wurden Naturspiele durchgeführt, Tiere und Pflanzen entdeckt und mit viel Spaß die Umgebung erkundet. Am Nachmittag ging es dann weiter mit einer spritzigen Poolparty. Ein gelungener Mix aus Abenteuer und Abkühlung!

Am **Donnerstag** gestalteten die **Jugend Allentsgschwendt** und der **Musikverein Lichtenau** ein buntes Programm: Von lustigen Spielen und Geschicklichkeitsaufgaben bis hin zu musikalischen Experimenten reichte die Palette. Besonders begeistert waren viele Kinder vom Ausprobieren verschiedener Instrumente – vielleicht wurde hier der Grundstein für zukünftige Musikerkarrieren gelegt.



Foto: Landjugend



Foto: Jugend Allentsgschwendt



Foto: Jugend Allentsgschwendt

vom 21. – 25. Juli 2025

Text: Isabella Schwarz

Den sportlichen Abschluss machte der Sportverein Lichtenau. An mehreren abwechslungsreichen Mitmachstationen konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Teamfähigkeit unter Beweis stellen. Vom Hindernisparcours bis zum Zielwerfen war für alle etwas dabei. Im Anschluss fand ein gemeinsames Abschlussgrillen statt, bei dem Kinder, Eltern, Vereinsvertreter und Betreuer die Woche in geselliger Runde ausklingen ließen.

Die Vereinsaktivwoche wurde von den Kindern mit großer Begeisterung aufgenommen. Auch die teilnehmenden Vereine zeigten sich erfreut über das Interesse und Engagement der jungen Generation.

Bürgermeister Andreas Pichler dankte allen Beteiligten:
„Diese Woche war ein eindrucksvolles Beispiel dafür, was gemeinschaftliches Engagement in einer Gemeinde bewirken kann. Unsere Vereine leisten einen wertvollen Beitrag für das soziale Miteinander – und es ist schön zu sehen, wie viel Freude die Kinder daran hatten.“ Mit vielen neuen Eindrücken, kleinen Erfolgserlebnissen und vielleicht auch neu entdeckten Interessen blicken die Kinder auf eine unvergessliche Woche zurück.

Die Vereinsaktivwoche in Lichtenau hat einmal mehr gezeigt: Gemeinsam aktiv sein verbindet – und macht Spaß.



Foto: Museumsverein



Foto: Museumsverein



Foto: FF Lichtenau



Foto: Musikverein Lichtenau



Foto: Tennisverein



Foto: DEV Großreinprechts



Abschlusstag inklusive Grillen bei der Vereinsaktivwoche
Foto: Sportverein Lichtenau

Lichtenauer Liedermacher DAVID BLABENSTEINER tritt beim Festival „feinklang“ auf

Kultur. Region. Niederösterreich
Kultur gemeinsam leben

Nach dem klingenden Erfolg im Vorjahr stellt das Festival „feinklang“ der Kultur.Region. Niederösterreich erneut die Liedermacherinnen und Liedermacher in den Mittelpunkt: Am 30. August gibt sich der Lichtenauer Liedermacher David Blabensteiner mit Tanja Trappl die musikalische Ehre. Zudem auf der Bühne im Kulturpavillon Brandlhof: Boris Bukowski, Sigrid Horn, Markus Wolf, Rucki Zucki Palmencombo sowie Christian Lugmayr.

(St. Pölten/Radlbrunn, 14. Juli 2025) – Liedermacherinnen und Liedermacher holt nicht nur der Wettbewerb der Kultur.Region.Niederösterreich vor den Vorhang, sondern seit 2024 auch das Festival „feinklang“. Die Kunst der feinen Klänge, der humorvollen und pointierten Texte und der leisen wie schwungvollen Töne zieht auch 2025 in den Kulturpavillon Brandlhof in Radlbrunn ein. Das **NÖ Liedermacherinnen- und Liedermacher-Festival** holt auch dieses Jahr wieder arrivierte Acts sowie Finalistinnen und Finalisten des Wettbewerbs auf die Bühne. Am 30. August werden so sechs Solokünstler beziehungsweise Formationen auf der Bühne stehen – darunter der **Lichtenauer David Blabensteiner.**

Den Auftakt bildet am **Freitag, 29. August ab 17.00 Uhr** Kinderliedermacher **Bernhard Fibich** mit einem Mitmachkonzert für Kinder. Dabei wartet Österreichs Kinderliedermacher Nummer 1 mit einem „Best Of“ auf. Den Lieder-Reigen am Samstag, 30. August, eröffnet um 14.00 Uhr **Christian Lugmayr**, zweifacher Finalist des Liedermacherinnen- und Liedermacher-Wettbewerbs, mit heiter-ironischen Liedern und nachdenklich-berührenden Chansons. Ebenso Bewerb-Finalisten sind die Weinviertler Vollblutmusikerin **Tanja Trappl** und der bekannte **Lichtenauer Komponist David Blabensteiner,** die um 15.00 Uhr auftreten.

Markus Wolf, der Gewinner des Liedermacherinnen- und Liedermacher-Wettbewerbs 2024, präsentieren ab 16.00 Uhr Popmusik mit Leichtigkeit und Tiefgang. Mit dabei ist auch sein Gewinner-Song „Zweisam“. Die **Rucki Zucki Palmencombo** hatte 1982 mit „Südseeträume sind auch nur Schäume“ einen großen Radiohit. Bei „feinklang“ bringen sie ab 17.00 Uhr „Das Salz in der Suppe“ zu Gehör. Gesellschaftskritisch und musikalisch berührend sind die Lieder von **Sigrid Horn**, die mit ihrer Formation Das Nest ab 18.30 Uhr aufhorchen lässt. Gemeinsam mit Stefanie Kropfreiter, Marlene Herbst, Ulla Obereigner und Anna Aigner wartet sie mit dem Programm „Nest“ auf.

Einer der großen Singer-Songwriter Österreichs krönt dann ab 20.00 Uhr das zweite „feinklang“-Festival: **Boris Bukowski** lancierte in den 1980er und 1990er Jahren mehrere Hits in den Charts, für sein Album „100 Stunden am Tag“ bekam er 1990 eine Goldene Schallplatte. 2022 wurde ihm ein Amadeus Austrian Music Award für sein Lebenswerk verliehen.

Er bringt zu „feinklang“ nicht nur seine größten Hits wie „Trag meine Liebe wie einen Mantel“ und „Fandango“ mit, sondern präsentiert bei „Bukowski privat Best Of Teil 1+2“ auch viele Geschichten aus seiner langen Karriere.



Pressekontakt: Mario Kern,
0676 88 40 55 55,
mario.kern@kulturregionnoe.at

Pfadfinderlager in Großreinprechts

Text: Reinhard Steindl
Fotos: DEV Großreinprechts

Pfadfinderlager mit 50 Kindern und Betreuungspersonen von 12.–19. Juli 2025

Pfadfindergruppe Wien 28 (Kagran)

Eine Woche voller Abenteuer, Gemeinschaft und Sommerfreude
Im Juli schlugen rund 70 Pfadfinder:innen, Kinder und Betreuer:innen, gemeinsam ihre Zelte am Freizeitgelände bei der „Alten Schule“ in Großreinprechts auf. Eine Woche lang erlebten die Teilnehmenden Natur, Abenteuer und Zusammenhalt.

Das Programm war abwechslungsreich: Wanderungen durch die Wälder, kreative Spiele und Workshops (wie etwa mit der Feuerwehr) sorgten für jede Menge Spaß. Besonders beliebt war das Badegelände in Großreinprechts, wo sich alle an heißen Tagen erfrischen konnten. Auch die Übernachtungen im Wald unter freiem Himmel brachten echtes Abenteuerfeeling.

Einer der Höhepunkte war der Kindertag mit Kindern aus der Gemeinde. Einen ganzen Nachmittag lang konnten sie das Pfadfinderleben kennenlernen und selbst miterleben.
An den Abenden versammelten sich alle am Lagerfeuer. Dort wurde gesungen, Geschichten erzählt und bei knisterndem Feuer auch Steckerlfische gegrillt. Gemeinschaft, Natur und Teamgeist standen im Mittelpunkt und machten das Sommerlager zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten.



Rund ums Lagerfeuer



Pfadfinderlager in Großreinprechts



Kindernachmittag mit Kindern aus der Gemeinde



Gemeinsamer Abschluss mit den Pfadfinder:innen

Community Nursing und NachbarschaftsHILFE PLUS

Pflegevorsorge – JETZT an SPÄTER denken

Text: Lorena Hagmann

Viele Menschen schieben das Thema Pflege weit von sich – schließlich betrifft es einen „noch nicht". Doch wie schnell sich Lebenssituationen ändern können, haben viele von uns schon erlebt. Ein Sturz, eine plötzliche Erkrankung oder das Nachlassen der Kräfte im Alter können dazu führen, dass Unterstützung im Alltag notwendig wird.

Frühzeitige Vorsorge bringt Sicherheit

Wer rechtzeitig überlegt,welche Wünsche und Bedürfnisse im Pflegefall bestehen, erspart sich und den Angehörigen im Ernstfall viel Stress.

Dazu gehören zum Beispiel:

- **Informationen zu Pflege- und Unterstützungsangeboten in der Region**
- **Pflegegeld und finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten (Angehörigenbonus, NÖ Pflege- und Betreuungs scheck, usw.)**
- **Patientenverfügung und Vor sorgevollmacht**
- **Wohnraumanpassungen, um ein selbstständiges Leben zu erleichtern**
- **Entlastungsangebote für pflegende Angehörige**
- **Präventive Gesundheitsge- spräche**

Community Nursing als Unterstützung

Als Community Nurse bin ich für Sie da, um gemeinsam mit Ihnen herauszufinden, welche Vorsorgeschritte sinnvoll sind – individuell, vertraulich und kostenlos. Wir können gemeinsam prüfen, welche Möglichkeiten es gibt, um Ihre Selbstständigkeit zu erhalten und Ihnen ein gutes Gefühl für die Zukunft zu geben.
Mein Tipp: Pflegevorsorge bedeutet nicht, an Krankheit zu denken – sondern an Lebensqualität. Wer vorbereitet ist, kann gelassener in die Zukunft schauen.



Kontakt:
DGKP Lorena Hagmann,
0664 928 79 04, lorena.
hagmann@cnwv.at

Sprechzeiten:
jeden Dienstag
von 15:00 – 17:00 Uhr
am Gemeindeamt in
Lichtenau

Termine des Gesundheitscafés bis Dezember 2025:

- Donnerstag, 25.09.2025 - GH Zeilinger, Lichtenau, ab 14:00 Uhr
Thema: **„Spielenachmittag"**

- Mittwoch, 29.10.2025 - GH Pemmer, Lichtenau, ab 14:00 Uhr
Thema: **„ Mobiles Hospizteam"**

- Mittwoch, 26.11.2025 - GH Schindler, Brunn/Wald, ab 14:00 Uhr
Thema: **„Stürze vermeiden"**

- Donnerstag, 18.12.2025 - GH Zeilinger, Lichtenau ab 14:00 Uhr
Thema: **„Adventstunde"**



Community Nursing und NachbarschaftsHILFEPLUS

Wie Ehrenamt Körper und Seele stärkt

Text: Karin Walther-Stampf

Wer sich engagiert, bleibt aktiv – nicht nur körperlich, sondern auch geistig und sozial. Zahlreiche Studien zeigen: Freiwilliges Engagement wirkt sich positiv auf die Gesundheit aus. Besonders im Alter kann der regelmäßige Kontakt mit anderen Menschen das Selbstwertgefühl stärken, das seelische Wohlbefinden fördern und dem Leben neue Sinnhaftigkeit geben.

Gerade Menschen, die nicht mehr im Berufsleben stehen, profitieren besonders vom Ehrenamt. Es eröffnet neue Möglichkeiten: Man knüpft Kontakte, trifft alte Bekannte wieder und erlebt das schöne Gefühl, gebraucht zu werden. Der Austausch mit anderen und kleine Erfolgserlebnisse im Alltag stärken das seelische Gleichgewicht – und das wirkt sich auch positiv auf den Körper aus.

Ein besonders gelungenes Beispiel für unkompliziertes Engagement ist Nachbarschaftshilfe Plus. Das Prinzip ist einfach: Wer Zeit und Lust hat, hilft dort, wo es gerade gut passt – ganz ohne feste Verpflichtungen. Ob Begleitung zum Arzt, Unterstützung beim Einkauf oder ein gemeinsamer Spaziergang – die Möglichkeiten sind vielfältig. Und das Beste daran: Man kommt ins Gespräch, lernt neue Menschen kennen oder knüpft an alte Verbindungen an.

„Ich habe durch die Nachbarschaftshilfe Plus nicht nur das Gefühl, etwas Gutes zu tun, sondern habe auch selbst viel gewonnen – neue Bekanntschaften, schöne Gespräche und das gute Gefühl, Teil einer Gemeinschaft zu sein“, berichtet eine ehrenamtlich Engagierte aus der Gemeinde.

Wenn auch du Lust und Zeit hast, ab und zu jemandem zu helfen, dann melde dich einfach bei mir! Denn: Gesund bleiben heißt nicht nur, sich zu bewegen, sondern auch, im Kopf und im Herzen aktiv zu sein. Wer sich ehrenamtlich engagiert, tut damit nicht nur anderen etwas Gutes, sondern vor allem auch sich selbst.

Besonders freuen wir uns über jede Gelegenheit, in der wir neue Interessierte unterstützen können, ihren Alltag besser zu bewältigen.

Wenn Sie Hilfe benötigen, egal ob bei Fahrten für medizinische Versorgung, zum Einkaufen, zu Treffen (Freunde, Kirche, Pfarrkaffee, …) oder einen Besuchsdienst möchten, rufen Sie uns an, wir werden eine gemeinsame Lösung finden.







Gesunde Gemeinde Lichtenau

Text: Mag. Elisabeth Dallhammer-Wimmer
Foto: Martina Dörr

Im Rahmen der Arzthauseröffnung in Lichtenau präsentierte die Gesunde Gemeinde Lichtenau ihr 30jähriges Bestehen.

Die „Gesunde Gemeinde“ in Niederösterreich ist ein Programm von „Tut gut!“. Es startete bereits 1995 mit dem Ziel, die teilnehmenden Gemeinden bei der Durchführung von Gesundheitsförderung und Prävention zu unterstützen. Die Gemeinde Lichtenau ist seit Beginn Teil der Initiative. In den 30 Jahren wurden viele gesundheitsfördernde Projekte in unserer Gemeinde geplant und umgesetzt. Der für alle offene Arbeitskreis lebt vom Engagement der freiwilligen Mitarbeiter:innen und weitere, an der Mitarbeit Interessierte, sind jederzeit herzlich willkommen.



GESUNDES LICHTENAU IM WALDVIERTEL
www.gesundesnoe.at

Zahngesundheitserzieherin kommt zur Mutter-Eltern-Beratung!

Seit dem Jahr 2008 besuchen ZahngesundheitserzieherInnen vom Projekt Apollonia NÖ stark frequentierte Mutter-Eltern-Beratungsstellen in ganz Niederösterreich. Sie informieren Eltern über die optimale Zahnpflege bei Säuglingen und Kleinkindern.
Die Zahnpflege soll ja bereits mit dem 1. Milchzahn beginnen und ist für die Gesundheit der Zähne sehr wichtig.
Bis zum Volksschulalter ist das Nachputzen der Zähne durch die Eltern notwendig!

Die Zahngesundheitserzieherin kommt am 20. November 2025 um 13 Uhr in die Mutter-Eltern-Beratung.

ZAVOMED ...und Karies hat keine Chance



KROKOS INFOBRIEF

Liebe Mütter und Väter,

als frisch gebackene Eltern von Babys und später dann als Eltern von Kleinkindern tauchen meist viele Fragen auf. Aus unserer Erfahrung im Bereich Zahnhygiene wissen wir, dass auch hier oft Informationsbedarf besteht.
Heute möchten wir an Sie herantreten, obwohl ihr Kind vielleicht noch keine Zähne hat, und Ihnen einige Punkte ans Herz legen, damit ein guter Start ins **„Milchzahnalter“** gelingt.

- ☺ Beginnen Sie ab dem 1. Milchzahn mit dem täglichen Zähneputzen!
  Bitte 2x täglich mit einer erbsengroßen Menge einer speziellen fluoridierten Baby-Zahnpasta (500ppm Fluorid) oder einer reiskorngroßen Menge einer fluoridierten Kinder-Zahnpasta (1000ppm Fluorid) putzen!
- ☺ Wussten Sie, dass ein Baby bei der Geburt grundsätzlich keine Kariesbakterien im Mund hat? Die Übertragung der Karies auslösenden Bakterien kann dann zum Beispiel über ein Abschlecken des Schnullers oder des Breilöffels durch die Eltern erfolgen.
- ☺ Schnuller oder Daumen sind bei den Babys und Kleinkindern oft sehr beliebt. Eltern müssen aber bedenken, dass ein Dauernuckeln an Schnuller / Daumen zu Zahnfehlstellungen und Kieferanomalien führen kann. Im optimalsten Fall soll der Schnuller nur bis zum Ende des ersten Lebensjahres verwendet werden.
- ☺ Ab dem zweiten Geburtstag die Milchzähne bitte ebenfalls 2x täglich mit einer erbsengroßen Menge einer fluoridierten Kinder-Zahnpasta (1000ppm Fluorid) putzen!
- ☺ Verwenden Sie Zahnbürsten mit einem besonders kleinen Bürstenkopf und weichen Borsten. Achten Sie auf einen regelmäßigen Austausch – spätestens nach 3 Monaten oder nach Krankheiten!
  Auch wenn ihr Kind dann schon größer ist und alleine die Zähne putzen möchte, ist es wichtig, dass die Eltern nachputzen – am besten bis zum Ende der 4. Klasse Volksschule!
- ☺ Machen Sie Ihr Kleinkind schon früh mit der Zahnarzt-Ordination vertraut. Am besten im Rahmen Ihres eigenen Kontrollbesuchs!
- ☺ Ideale Durstlöscher für Kleinkinder sind ungesüßte Getränke (am besten Wasser oder ungesüßter Tee) ! Vermeiden Sie ein Dauernuckeln an Fläschchen mit süßen Getränken!
- ☺ Eltern sind sehr wichtige Vorbilder für Ihre Kinder – auch was das Zähneputzen anbelangt!

Alles Gute für Sie und Ihr Kind!

www.apollonia-noe.at

Text: Ing. Stefan Grimas

Für den glodener Wettkämpfer Erwin Mistelbauer enden 46 Jahre Bewerbslaufbahn

Im Bewerbswesen eine unglaublich lange Zeit - Erwin Mistelbauer ist seit 1979 Mitglied der Wettkampfgruppe Gloden. Mit seinem diesjährigen 65. Geburtstag wechselt er stolz in den Reservestand und blickt auf eine ereignisreiche Zeit zurück. Als Dank für seinen Einsatz überreichten ihm seine Kameraden aus Gloden beim Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb ein Plakat mit vielen Fotos aus seiner Wettkampfkarriere. Zusätzlich erhielt er auch von Bezirksfeuerwehrkommandant Martin Boyer ein Präsent – eine 50 Zentimeter hohe Weinflasche gefüllt mit Florianiwein.



Erwin Mistelbauer (vorne kniend 5. v.l.) spürbar gerührt über die Überraschung gemeinsam mit Martin Boyer und Engelbert Mistelbauer inmitten seiner Feuerwehrkammerad(inn)en

Foto: BFK Krems

Text: Ing. Stefan Grimas

Engelbert Mistelbauer für seine Verdienste als langjähriger Hauptorganisator der Bezirks- und Abschnittsleistungsbewerbe geehrt

Der diesjährige Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb war der letzte Bewerb, bei dem Engelbert Mistelbauer die organisatorische Hauptverantwortung innehatte. All die hervorragende Organisation über viele Jahre trug seine maßgebliche Handschrift. Als Zeichen der Wertschätzung erhielt er beim Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb den größten Pokal des Tages.



Engelbert Mistelbauer sichtlich erfreut über die große Trophäe gemeinsam mit Bürgermeister Andreas Pichler

Foto: BFK Krems

Tolle Leistungen unserer Feuerwehrbewerbsgruppen bei den diesjährigen Abschnitts-, Bezirks- und Landesfeuerwehrleistungsbewerben

26. Abschnittsfeuerwehr-leistungsbewerb in Loiwein am 31. Mai 2025

Bronze ohne Alterspunkte / Abschnitt:

Gloden: 1. Platz

Großreinprechts 2: 5. Platz

Loiwein: 12. Platz

Lichtenau 1: 13. Platz

Bronze mit Alterspunkte / Abschnitt:

Großreinprechts 1: 1. Platz

Lichtenau 2: 3. Platz

Taubitz: 5. Platz

Silber ohne Alterspunkte / Abschnitt:

Gloden: 1. Platz

Großreinprechts 2: 4. Platz

Silber mit Alterspunkte / Abschnitt:

Großreinprechts 1: 1. Platz

47. Bezirksfeuerwehr-leistungsbewerb in Wolfshoferamt am 21. Juni 2025

Bronze ohne Alterspunkte:

Großreinprechts 2: 19. Platz

Gloden: 21. Platz

Bronze mit Alterspunkte:

Großreinprechts 1: 3. Platz

Taubitz: 9. Platz

Silber ohne Alterspunkte:

Gloden: 3. Platz

Großreinprechts 2: 9. Platz

Silber mit Alterspunkte:

Großreinprechts 1: 1. Platz

Bezirksfirecup ohne Alterspunkte:

Gloden: 2. Platz

Bezirksfirecup mit Alterspunkte:

Großreinprechts 1: 1. Platz

73. Landesfeuerwehr-leistungsbewerb in Schwechat von 27. bis 29. Juni 2025

Bronze ohne Alterspunkte:

Gloden 1: 68. Platz

Großreinprechts 2: 476. Platz

Bronze mit Alterspunkte:

Großreinprechts 1: 31. Platz

Silber ohne Alterspunkte:

Gloden: 46. Platz

Großreinprechts 2: 157. Platz

Silber mit Alterspunkte:

Großreinprechts 1: 20. Platz

Text: Ing. Stefan Grimas



Wettkampfgruppe Gloden beim Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb in Loiwein
Foto: BFK Krems



Wettkampfgruppen Großreinprechts 1 und 2 beim Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Wolfshoferamt
Foto: BFK Krems

Landesjugend- lager und bewerb 2025

Text & Foto:
Engelbert Mistelbauer

Das diesjährige Zeltlager der Feuerwehrjugend fand von 3.- 6. Juli in Siegmundherberg Bezirk Horn statt. 6.839 Teilnehmer (Jugendliche und Betreuer) nahmen daran teil.



Bereits am Mittwoch, den 2. Juli machten sich die Jugendlichen und einige Erwachsene auf, um die Zelte der Feuerwehr Lichtenau aufzubauen.
Am nächsten Morgen, den 3. Juli trafen sich die Kinder mit den Betreuern um 07:30 Uhr im Feuerwehrhaus. Nachdem alles im Bus verstaut war ging´s los. In der „größten Zeltstadt Österreichs“ eingetroffen wurde alles eingerichtet (die Betten aufgebaut, die Uniform hergerichtet usw.). Bereits am Nachmittag hatten unsere jüngsten Mitglieder ihren „Auftritt“! Im Einzelbewerb starteten JFM Tobias **Haselmayr** aus Lichtenau in Bronze und JFM David **Ecker** aus Scheutz in Silber. Um 21 Uhr sollte die Eröffnung stattfinden, doch durch ein heftiges Gewitter und fast 50 Liter Regen musste diese abgebrochen werden. Ganz durchnässt erreichten die Teilnehmer den Zeltplatz. In die Zelte war das Wasser eingedrungen und am ganzen Platz war Schlamm. Sofort begann man die „Hochwasserschäden“ zu beseitigen.
Nach mehr oder weniger Schlaf war um 05:30 Uhr wieder Tagwache, da die Gruppen in Bronze bereits um ca. 8 Uhr am Start sein mussten. Hier war JFM Florian **Florreither** aus Scheutz in der Gruppe mit Stratzing am Start. In einer gemischten Gruppe mit Langenlois, Droß, Imbach und Lichtenau startete JFM Karl **Salzer** aus Hohenstein und JFM Florian **Stocker** aus Pallweis. Der Freitagnachmittag wurde zum Reinigen der Uniform und Erholen genutzt.
Am Samstag war von den Strapazen der Vortage nichts mehr zu merken und auch die Sonne lachte vom wolkenlosen Himmel. Um ca. 10 Uhr wurde es dann aber ernst.

Der Bewerb um das Leistungsabzeichen in Silber stand am Programm. Hier waren JFM Florian **Stocker**, Fabian **Florreither** und Karl **Salzer** mit Teilnehmern aus Stratzing in einer Gruppe. Bei den beiden letzt genannten ging´s dabei um das ersehnte Leistungsabzeichen in Silber, das sie mit der Gruppe ohne Probleme schafften.

Die Siegerehrung wurde am Samstag um 21 Uhr pünktlich durchgeführt. Ergebnisse unserer Teilnehmer JFM Tobias **Haselmayr** wurde im Einzelbewerb Bronze **72. von 986** Teilnehmern. JFM David **Ecker** erreichte in Silber den **45. Platz von 368** Teilnehmern.
Die Gruppe Stratzing-Lichtenau wurde in Bronze **140. von 280** Gruppen und in Silber **97. von 191** Gruppen.
Als Betreuer und Begleiter waren noch JFM Denise Gerstl, HBM Andreas Gerstl, HLM Hannes Ecker, FM Thomas Konecny und FM Ruven Ecker mit am Lager.

Am Sonntag wurden dann noch die Zelte abgebaut, alles verladen und die Heimreise angetreten. Zur Stärkung und Abzeichen Übergabe wurde noch ein Zwischenstopp beim Feuerwehrfest in Obergrünbach eingelegt.

Hier wurden durch Landesfeuerwehrkommandantstellvertreter LBDStv Martin Boyer, Viertels Vertreter LFR Ewald Edelmaier, Bezirkskommandantstellvertreter BR Engelbert Mistelbauer, Abschnittskommandant BR Michael Kreutzer und Stellvertreter Günter Dick die erworbenen Abzeichen überreicht.

Danke an alle Teilnehmer, sowohl Betreuer als auch Jugendlichen für die super Leistungen.

Jugend bei der Feuerwehr

Text & Foto:
Engelbert Mistelbauer

Im Zuge der Vereinsaktivwoche der Gemeinde Lichtenau waren 29 Jugendliche im Alter von 6- 12 Jahren zu Besuch bei der Feuerwehr.

Von der Vormittagsstation wurden die Kinder mit den Feuerwehrfahrzeugen abgeholt und zum Feuerwehrhaus gebracht. Dort warteten schon Getränke und das Mittagessen. So wie im Vorjahr gab´s wieder Palatschinken. Die Kinder durften sich natürlich diese selbst bestreichen, was schon zu lustigen „Kleckereien“ führte.
Nicht weniger als 120 Stück der süßen Köstlichkeiten wurden verspeist.

Bei 6 Stationen konnten die Kinder interessante Einblicke in die Feuerwehr erleben.
Mit einem Feuerlöscher ein richtiges Feuer zu löschen, aus vielen verschiedenen Gerätschaften ein sogenanntes „Ungetüm“ zu bauen,
eine richtige Löschleitung zu verlegen und mit dem Strahlrohr zu spritzen,
das Waldbrandfahrzeug der FF Loiwein zu erkunden und mit den Löschrucksäcken eine Wasserschlacht zu veranstalten,
mit der Kübelspritze eine gewisse Menge Wasser in einen Behälter zu spritzen und mit der Drehleiter der FF Gföhl ging´s hoch hinaus,
Mit dem Tanklöschfahrzeugen der FF Großreinprechts und Lichtenau die verschiedenen Strahlrohre zu verwenden und auch den „geliebten Schaum“ in dem natürlich „gewühlt“ wurde zu erzeugen.

Danke an alle Helferinnen und Helfer, vor allem an Frau Hauer und Frau Dörr, die für das Mittagessen (Palatschinken) verantwortlich waren.
Wie wir zum Abschluss hörten, hat es allen großen Spaß gemacht.









Feuerwehr-Aktivitäten in der Marktgemeinde

Ressortbericht von GGR Andreas Strohmaier

Text: Andreas Strohmaier

Die zehn Feuerwehren der Marktgemeinde waren in den letzten Monaten wieder intensiv im Einsatz. Neben technischen Hilfeleistungen und Brandeinsätzen prägten auch Feste und Veranstaltungen das Feuerwehrjahr. Ein besonderer Höhepunkt war der Abschnittsleistungsbewerb 2025 in Loiwein.

Einsätze und Ausbildung

Unwetter im Sommer führten zu mehreren technischen Einsätzen, darunter Auspumparbeiten und das Freimachen von Straßen. Bei Verkehrsunfällen leisteten die Feuerwehren schnelle und professionelle Hilfe.

Regelmäßige Übungen

– vom Atemschutz über Maschinisten-Ausbildung bis hin zu Funk- und Einsatzübungen – hielten die Mannschaften einsatzbereit.

Abschnittsleistungsbewerb in Loiwein

Am 31. Mai fand in Loiwein, der Abschnittsleistungsbewerb statt. Zahlreiche Bewerbsgruppen aus dem gesamten Bezirk traten in Bronze und Silber an. Die Veranstaltung war bestens organisiert, viele Gäste aus Nah und Fern fanden sich ein.

Das Ambiente und das Wetter trugen das ihrige zu einer gelungenen Veranstaltung bei.

Die erfolgreichen Platzierungen zeigten eindrucksvoll die gute Ausbildung und Kameradschaft unserer Feuerwehren.

Feuerwehrfeste und Gemeinschaft

Neben den Einsätzen und Übungen organisierten die Wehren wieder ihre Feste und Frühschoppen, die zahlreiche Besucherinnen und Besucher anlockten. Diese Feste sind nicht nur wichtige Einnahmequellen zum Erhalt der Wehren, sondern auch Fixpunkte im Dorfleben, bei denen Gemeinschaft und Zusammenhalt großgeschrieben werden.

Dank und Ausblick

Die Marktgemeinde Lichtenau bedankt sich bei allen Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Arbeit – ob bei Einsätzen, Bewerben oder Veranstaltungen.

Der Abschnittsleistungsbewerb in Loiwein war ein eindrucksvolles Beispiel für die Einsatzbereitschaft und den Gemeinschaftsgeist in unserer Gemeinde und besonders in unseren Feuerwehren.

Für die kommenden Monate stehen weitere Übungen, Bewerbe und Veranstaltungen an. Wir wünschen allen Beteiligten viel Erfolg und eine stets sichere Heimkehr von ihren Einsätzen.



| bezahlte Anzeige

Waldviertel aktiv gestalten: Unterwegs in Sachsen.

Die Zukunft aktiv mitgestalten, auf sie vorbereitet sein und Verantwortung übernehmen, anstatt sie passiv zu erleben und sich dem Schicksal ausgeliefert fühlen! – Das ist die Motivation hinter der Zukunft.Reise. Waldviertel.

Im Rahmen der 2023 gestarteten **Zukunft.Reise. Waldviertel** wollen die Vereine Interkomm und Wirtschaftsforum Waldviertel in Abstimmung mit dem Regionalverband **Menschen, Projekte und Regionen kennenlernen** und von ihnen lernen. Das gewonnene Wissen wollen sie in ihre **Arbeit im Waldviertel einflechten** und so einen maßgeblichen Beitrag für eine **positive Entwicklung unserer Heimatregion** leisten.

Infos unter www.wohnen-im-waldviertel.at/zukunft

Voneinander lernen. Gemeinsam nachdenken. Ideen entwickeln.

Dieses Jahr führte die Reise in die Region Leipzig nach Sachsen. Eine Region, die ähnliche Herausforderungen kennt wie das Waldviertel: Demografischer Wandel, Stadt-Land-Speckgürtel, Arbeitskräftemangel und knappe Gemeindebudgets.

Das Programm der drei Tage war intensiv, der Spaß an der gemeinsamen Arbeit für die Region kam dennoch nicht zu kurz.

Schon im **Zug** widmete sich das 20-köpfige Zukunftsteam in **Workshops** vielen Waldviertel relevanten Themen.

„Die Zukunftsreise war für die beiden Vereine ein inspirierendes Erlebnis. Die Teilnehmer:innen hatten die Möglichkeit, innovative Ansätze zur Regionalentwicklung und zum Strukturwandel hautnah zu erleben. Besonders beeindruckend war die Entschlossenheit, neue Wege zu gehen – sei es in im Bereich altersgerechtes Wohnen, regionale Kreisläufe oder in Bezug auf innovative Ideen zur Akquise von neuen Mitarbeiter:innen!“, so Bürgermeister Josef Ramharter, Obmann-Stellvertreter des Vereines Interkomm Waldviertel.

Ein Zusammenschluss von 64 Gemeinden, dem auch wir angehören.

Intensives Programm mit vielen AHA - Erlebnissen

Stopps auf der Reise waren u.a. **Markkleeberg**, wo aus riesigen Braunkohlegruben attraktive Seen inklusive weitläufigem **Freizeitareal** entstanden sind und damit der gesamte Wohnstandort aufgewertet wurde, der **Generationenpark Großpösna**, der die Wichtigkeit von Wohnangeboten im Alter unterstrich, oder



Die 20-köpfige Delegation der Vereine Interkomm und Wirtschaftsforum Waldviertel auf der Zukunft.Reise.Waldviertel im WohnXperium in Chemnitz © Verein Interkomm Waldviertel

Text: Mag. Nina Sillipp

auch der **Coworking Space Thallwitz** in einem ehemaligen Leerstand.

Ein besonderes Highlight war der Besuch im **WohnXperium in Chemnitz.** Hier werden neue Produkte und **Lösungen für Wohnen und Pflege im Alter** getestet, damit ältere oder kranke Menschen möglichst lange und selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben können. Das Team konnte am eigenen Leib erproben, wie groß die Einschränkungen im Alter sein können und wie man sich im Wohnraum Erleichterungen schaffen kann.

„Die Gespräche mit engagierten Akteuren vor Ort haben uns gezeigt, wie wichtig regionale Zusammenarbeit, kreative Lösungsansätze und eine gemeinsame Vision für eine zukunftsfähige Entwicklung sind.

Diese Erfahrungen nehmen wir mit in unsere tägliche Arbeit und werden sie in unsere Projekte einfließen lassen.

Wir sind überzeugt: **Der Blick über die Grenze** erweitert nicht nur den Horizont, sondern eröffnet auch neue Chancen für das Waldviertel“, ist Obmann-Stv. Josef Ramharter überzeugt.

Bei der Ankunft in St. Pölten am Hauptbahnhof war man sich einig:

Die Zukunft.Reise. Waldviertel ist lange nicht zu Ende. Es gibt noch viel zu tun!

Warum wir im Waldviertel Zuzug brauchen

Wohnen im Waldviertel
Wo das Leben neu beginnt.

Die gute Nachricht zuerst. Im Jahr 2024 sind laut der neuen Auswertung der Statistik Austria wieder mehr Menschen ins Walviertel gezogen als weggezogen sind. Die schlechte Nachricht: Es sind 1.120 mehr Menschen gestorben, als geboren wurden.

Es ist wieder amtlich: Das Waldviertel ist keine Abwanderungsregion!

Im vergangenen Jahr sind 5.752 Menschen ins Waldviertel gezogen und haben hier ihren Hauptwohnsitz gegründet. 1.397 davon kamen aus Wien, 644 aus dem Wiener Umland. Somit zogen 406 Personen mehr zu als weg. Die Bezirke Gmünd, Horn, Zwettl und die Stadt Krems verzeichneten einzeln betrachtet ebenfalls eine positive Wanderungsbilanz. Die Bezirke Krems-Land (-64) und Waidhofen an der Thaya (-7) hatten ein leichtes Minus.

Bei der Geburtenbilanz zeigt sich ein ganz anderes Bild. 1.566 Geburten stehen 2.686 Sterbefällen gegenüber, was zu einem Minus von 1.120 führt.

Die positive Wanderung schafft es demnach (noch) nicht, diese stark negative Geburtenbilanz auszugleichen und den leichten Bevölkerungsrückgang gänzlich zu stoppen! Es braucht also auch in Zukunft mehr Zuzug!

Initiativen wie „Wohnen im Waldviertel“, an der auch unsere Gemeinde teilnimmt, engagieren sich dafür, mehr Menschen in die Region zu bringen: www.wohnen-im-waldvierte.at

Familien stärken den Altersbaum

Schaut man sich die Altersstruktur der Region anhand einer sogenannten „Alterspyramide“ an, wird schnell klar, mit einer Pyramide hat das schon lange nichts mehr zu tun. Die größte Gruppe im Waldviertel ist zwischen 50 und 65 Jahre alt. Um unter anderem den Arbeitsmarkt sowie die Schulen zu sichern, braucht es junge Menschen, die zuziehen.

Gott sei Dank gelingt das bereits, wenngleich nicht im notwendigen Ausmaß. Betrachtet man statistisch das Alter der Zugezogenen wird klar, - es sind nicht nur „die Jungen“, die gehen, und „die Alten“, die kommen. Im Gegenteil. Die stärkste Gruppe im Zuzug sind Menschen zwischen 20 und 37 Jahren, die oftmals auch Familie mitbringen! Denn das Waldviertel ist besonders beliebt, wenn es um die Frage geht, wo die eigenen Kinder aufwachsen bzw. in die Schule gehen sollen. Sie alle schätzen die hohe Lebensqualität der Region.

Die Nachfrage ist gut! Es braucht jedoch mehr Angebot.

„Wir müssen weiterhin gemeinsam daran arbeiten, Zuzug ins Waldviertel zu generieren. Nur durch den Zuzug junger Menschen kann die Zukunft im Waldviertel gestärkt werden!“, so Bgm. Andreas Pichler.

„Die Nachfrage nach dem Waldviertel als Wohnort ist groß! Das Angebot an Häusern und Wohnungen müsste jedoch um ein Vielfaches größer sein, um diese Nachfrage bedienen zu können. Daher suchen wir laufend nach Eigentümer:innen, die ihre Immobilie im Waldviertel verkaufen oder vermieten möchten! Gemeinsam mit Makler:innen oder selbstständig z.B. auf unserer gemeinsamen Regions-Website www.wohnen-im-waldviertel.at/inserieren. Für Fragen sind wir gerne für diese Personen da!“, so Bgm. Andreas Pichler weiter.

Erstmals 2025

ADI KASTNER
Zukunfts Preis
WALDVIERTEL

Interkomm Waldviertel, Rathausplatz 2, 3970 Weitra

Zukunftspreis Waldviertel

- Ist mehr als eine Auszeichnung – er ist ein Zeichen für Engagement, Mut und Zusammenhalt.
- Für Menschen und Projekte, die mit Ideen, Verantwortung und Herzblut das Waldviertel aktiv mitgestalten und weiterdenken.
- Zeigen wir, was das Waldviertel kann, zeigen wir, wer Waldviertel kann ☺
  Reichen Sie ein oder nominieren Sie!

Einreichschluss: 20. September 2025

Die Preisverleihung findet im Oktober statt.

Interkomm Waldviertel, ein Zusammenschluss von 64 Gemeinden vergibt den Zukunftspreis Waldviertel.

CR-Code scannen oder unter ***www.zukunftspreis-wv.at*** mehr erfahren und bewerben!

Restmüllanalyse 2025

Abfalltrennung von Wohnhausanlagen in Furth, Hadersdorf und Mautern unter die Lupe genommen.

Bezirk Krems – Ende Mai führte der Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Krems (GV Krems) gemeinsam mit der Höheren Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft Yspertal (HLUW Yspertal) eine Analyse des Restmülls durch. Der Schwerpunkt wurde bei der diesjährigen Analyse auf Wohnhausanlagen der Marktgemeinden Furth bei Göttweig und Hadersdorf-Kammern sowie der Stadtgemeinde Mautern gesetzt.

Die Methode

Rund 40 Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen des Ausbildungszweiges „Umwelt und Wirtschaft" der Privatschule des Zisterzienserstiftes Zwettl nahmen die eingesammelten Mülltonnen Stück für Stück genau unter die Lupe. Jede Tonne wurde verwogen, einzeln entleert und die enthaltenen Abfälle in Sammelfraktionen unterteilt. Neben dem tatsächlichen Restmüll wurden die Abfälle in Altpapier, Gelber Sack (Verpackungen aus Kunststoff und Metall), Glas, Lebensmittel und biogene Abfälle, Elektroschrott und Problemstoffe getrennt. „Wenn sich junge Menschen in ihrer Ausbildung mit dem Thema Umwelt und Abfall beschäftigen, ist das prinzipiell schon lobenswert genug. Wenn sie aber dann auch noch bereit sind, im Rahmen eines Schulprojektes den Abfall anderer Menschen unter die Lupe zu nehmen, dann muss ich den allergrößten Respekt bekunden! Sie liefern damit einen wertvollen Beitrag für unsere Arbeit im Verband. Vielen Dank daher jeder Schülerin und jedem Schüler und ihrem Lehrer DI Hartwig Tischler!", spricht Verbandsobmann Bürgermeister Mag. Roman Janacek seine Anerkennung aus.

Das Ergebnis

40 Prozent der Abfälle aus den stichprobenartig ausgewählten Tonnen von Mehrparteienhäusern waren tatsächlich Restmüll. Mit 34,5 Prozent stellten Verpackungen aus Kunststoff und Metall, die eigentlich in den Gelben Sack gehört hätten, die größte Menge an falsch entsorgten Abfällen dar. 12,5 Prozent Altpapier und Karton sind neben 6,2 Prozent an teilweise verdorbenen Lebensmitteln und biogenen Abfällen weitere größere Abfallmengen, die nicht im Restmüll zu entsorgen gewesen wären. „Die Überraschung war leider nicht groß, denn seit Jahren machen uns Wohnhausanlagen im gesamten Verbandsgebiet bei der Abfalltrennung zu schaffen. Sie funktioniert nur begrenzt und die Ursachen dafür sind vielfältig: rascher Mieterwechsel, Sorglosigkeit, Bequemlichkeit, fehlende Trennmöglichkeiten in der eigenen Wohnung oder auch die Einsparung des guten, alten Hausmeisters. Die Kosten dafür sind enorm, denn Restmüll ist mit 350 Euro pro Tonne eine der teuersten Fraktionen bei der Entsorgung. Da 40 Prozent der jährlich entsorgten Restmüllmenge von 6.179 Tonnen recyclingfähige Altstoffe sind, stellt das ein enormes Einsparungspotenzial dar!", resümiert Gerhard Wildpert, Gschäftsführer des GV Krems.

HLUW Yspertal

An der Höheren Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft werden seit 35 Jahren sehr erfolgreich Umweltanalytiker und Umweltwirtschaftler ausgebildet. Die moderne Abfallwirtschaft ist ein wichtiger Bestandteil in der fünfjährigen Ausbildung, die mit der Reife- und Diplomprüfung (Matura) abgeschlossen wird. „Ein Drittel der Unterrichtszeit wird in Form von praktischen Übungen abgehalten. Dabei werden auch verschiedene Abfallanalysen mit unterschiedlichen Gerätschaften durchgeführt. Sie sind eine wesentliche Grundlage für die Erstellung eines Abfallwirtschaftskonzeptes, dass die Schülerinnen und Schüler zur Aufgabe haben.", erklärt DI Hartwig Tischler von der HLUW Yspertal.

GV Krems

Der Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Krems ist von den 30 Gemeinden des Bezirkes Krems mit den Aufgaben und Agenden der Abfallwirtschaft betraut. Dabei werden 16 gemeindeübergreifende Wertstoffzentren betrieben und 27.000 Haushalte im Rahmen der Abfallsammlung beim Haus verwaltet. Weitere Aufgaben sind Einhebung von Gemeindeabgaben und unterschiedliche Dienstleistungen für seine Mitgliedsgemeinden.

Rückfragen: Mag. Cathrin Schiefer, Tel. 02734/32 333-43



40 Schülerinnen und Schüler stellten sich gut ausgerüstet mit Schutzanzügen und Masken jeder Herausforderung, die eine Restmülltonne beinhaltet – von madenbefallenen Lebensmitteln bis zu Pfandgebinden, auf deren Einlösung die Bewohnerinnen und Bewohner anscheinend keinen Wert legten. © GV Krems,

Abdruck bei Namensnennung honorarfrei



Auf eigens angefertigten Sortiergittern wurden die Abfälle der Restmülltonnen in Kleinmengen analysiert und nach der Verwiegung der Mengen ihrer richtigen Entsorgung zugeführt. © GV Krems,

Abdruck bei Namensnennung honorarfrei

Veranstaltungskalender
„Do is wos los!“

07.09.
Herbstkirtag Lichtenau
Nähere Informationen unter
www.lichtenau.gv.at
Ort: 3522 Lichtenau
Infos: Gemeinde Lichtenau, 02718/257

12.–14.09.
Sportlerfest Sportverein Lichtenau
Ort: Sportanlage Lichtenau,
3522 Lichtenau 86
Infos: SVU Lichtenau

12.09.
Kochkurs - Bowls herbstlich, schmackhaft und vitaminreich
Arbeitskreis GESUNDE GEMEINDE Lichtenau

Beginn: 19:00 - 23:00 Uhr
Ort: „Alte Schule“ Allentsgschwendt
3522 Allentsgschwendt 39

14.09.
Erntedank in Großreinprechts
Einzug der Erntekrone vom FF Haus in die Kirche um 09:30 Uhr mit Festgottesdienst in der Pfarrkirche. Anschließend Möglichkeit zum Mittagessen im Pfarrhofgarten mit gemütlichem Ausklang.

Beginn: 10.00 Uhr
Ort: Pfarre Großreinprechts
3522 Großreinprechts

18.09.
Mutter-Eltern Beratung
Beginn: 13:00 - 14:00 Uhr
Ort: im Kindergarten Lichtenau
3522 Lichtenau 64b

19.09.
Sturmheuriger Lichtenau
Sturm, Feuerflecken,
Beginn: ab 19:00 Uhr
Ort: Pfarrhof Lichtenau

19.09.
Wirtshaus Battle
Beginn: 18:00 Uhr
Ort: Stockschützenanlage Lichtenau,
3522 Lichtenau
Infos: Stockschützenverein Lichtenau
Martin Rauscher 0676 4608078

20.09.
Sturmparty Taubitz
Schilcher Sturm, Feuerflecken,
Erdäpfel mit Butter, Geschnetzeltenlaberl

Beginn: 18:00 Uhr
Ort: Feuerwehrhaus Taubitz
3522 Taubitz 44

25.09.
Gesundheitscafé
Thema: Spielnachmittag

Beginn: 14:00-17:00 Uhr
Ort: Gasthaus Zeilinger
3522 Lichtenau
Infos: Community Nurse Lorena Hagmann,
0664 928 79 04

26.–28.09.
Sturmfest der FF Großreinprechts
Traditionelle Festspeisen

Beginn: Freitag ab 18:00 Uhr
Samstag ab 18:00 Uhr
Sonntag ab 09:00 Uhr
Ort: 3522 Großreinprechts
Infos: Freiwillige Feuerwehr Großreinprechts

03.10.
Schnulzen-Schlager-Austropop
und da guade oide Rock'n Roll mit dem Kult DJ der 90er „Peter eF"

Beginn: 21:00 Uhr
Ort: Disco Appolon
3522 Großreinprechts 42

04.10.
Museumsheuriger
Beginn: 17:00-22:00 Uhr
Ort: Museum Der Bauer als Selbstversorger, 3522 Lichtenau 82

10.10.
Firmen & Vereins Turnier
Beginn: 18:00 Uhr
Ort: Stockschützenanlage Lichtenau, 3522 Lichtenau
Infos: Stockschützenverein Lichtenau
Martin Rauscher 0676 4608078

12.10.
Köstliches vom heimischen Wild
weitere Termine: 19.10.
Wir ersuchen um zeitgerechte Reservierung.

Beginn: nur mittags ab 11:30 Uhr
Ort: Landgasthaus Preiser, 3522 Großreinprechts 42
Infos: Landgasthaus Preiser, h.preiser@preiser.cc

16.10.
Mutter-Eltern Beratung
Beginn: 13:00 - 14:00 Uhr
Ort: im Kindergarten Lichtenau 3522 Lichtenau 64b

19.10.
Köstliches vom heimischen Wild
Wir ersuchen um zeitgerechte Reservierung.

Beginn: nur mittags ab 11:30 Uhr
Ort: Landgasthaus Preiser, 3522 Großreinprechts 42
Infos: Landgasthaus Preiser, h.preiser@preiser.cc

26.10.
Wandertag des DEV Loiwein
Familienwandertag in Loiwein
Beginn: 13:30-22:00 Uhr
Ort: 3522 Loiwein
Infos: DEV Loiwein

26.10.
Museum-Schlussveranstaltung
Beginn: 14:00 -17:00 Uhr
Ort: Museum Der Bauer als Selbstversorger, 3522 Lichtenau 82

26.10.
„Einfach gut Essen"
im Landgasthaus Preiser
Wählen Sie aus 3 Menüs zum jeweiligen Preis von € 14,50 oder „Köstliches vom heimischen Wild". -
Reservierung notwendig!

Beginn: jeweils ab 11:30 Uhr
Ort: Landgasthaus Preiser, 3522 Großreinprechts 42
Infos: Landgasthaus Preiser, h.preiser@preiser.cc

29.10.
Gesundheitscafé
Thema: Mobiles Hospizteam der Caritas Krems

Beginn: 14:00 Uhr
Ort: Gasthaus Pemmer 3522 Lichtenau
Infos: DGKP Lorena Hagmann, 0664 928 79 04

08.11.
Laternenwanderung in Allentsgschwendt
Nach einer Andacht in der Kirche gibt es eine romantische Laternenwanderung durch den mit Lichtern geschmückten Ort. Zum Abschluss laden wir zu einer gemütlichen Agape in unsere Alte Schule ein.

Beginn: 17:00-20:00 Uhr
Ort: Alte Schule Allentsgschwendt, 3522 Allentsgschwendt 39
Infos: DEV Allentsgschwendt

09.11.
G'schmackiges vom Waldviertler Weidegansl

Wir ersuchen um zeitgerechte Reservierung.

Beginn: nur mittags ab 11:30 Uhr
Ort: Landgasthaus Preiser,
3522 Großreinprechts 42
Infos: Landgasthaus Preiser,
h.preiser@preiser.cc

15.11.
Konzert des MV Lichtenau

Beginn: 19:30 Uhr
Ort: Volksschule
Lichtenau,
3522 Lichtenau 64
Infos: Musikverein
Lichtenau

20.11.
Mutter-Eltern Beratung

Beginn: 13.00 - 14.00 Uhr
Ort: im Kindergarten Lichtenau
3522 Lichtenau 64b

22.11.
Ball der Bälle

Beginn: 20:00 Uhr
Ort: Gasthof Schindler,
3522 Brunn am Wald 30
Infos: SVU Lichtenau

23.11.
Blutspendenaktion

Beginn: 09:00 - 12:00 Uhr sowie
13:00 - 14:30 Uhr
Ort: Volksschule Lichtenau,
3522 Lichtenau 64
Infos: Österr. Rotes Kreuz,
Blutspendenzentrale
01/58900254

23.11.
G'schmackiges vom Waldviertler Weidegansl

Wir ersuchen um zeitgerechte Reservierung.

Beginn: nur mittags ab 11:30 Uhr
Ort: Landgasthaus Preiser,
3522 Großreinprechts 42
Infos: Landgasthaus Preiser,
h.preiser@preiser.cc

23.11.
Konzert des MV Lichtenau in Albrechtsberg

Beginn: 15:00 Uhr
Ort: Kultursaal
Albrechtsberg
Infos: Musikverein Lichtenau

26.11.
Gesundheitscafé

Thema: Stürze vermeinden

Beginn: 14:00 Uhr
Ort: Gasthof Schindler
3522 Brunn am Wald 30
Infos: DGKP Lorena Hagmann,
0664 928 79 04

29.11.
Advent in Allentsgschwendt

Vorabendmesse mit Adventkranzweihe,
gemütliches Beisammensein in der alten Schule,
Bäckereiverkauf

Beginn: 17:00-20:00 Uhr
Ort: Alte Schule Allentsgschwendt,
3522 Allentsgschwendt 39
Infos: DEV Allentsgschwendt

06.–07.12.
Lichtenauer Advent
Es werden noch Aussteller gesucht!
Beginn: Samstag 14:00–20:00 Uhr
Sonntag 10:00–17:00 Uhr
Ort: 3522 Lichtenau
Infos: TUK Lichtenau, 0664/13 85 228

07.12.
„Einfach gut Essen“
im Landgasthaus Preiser
Wählen Sie aus 3 Menüs
zum Preis von € 14,50
Reservierung notwendig!

Beginn: jeweils ab 11:30 Uhr
Ort: Landgasthaus Preiser,
3522 Großreinprechts 42
Infos: Landgasthaus Preiser

13.12.
Kreativer Adventnachmittag für Jung und Alt
Basteln, singen, Lebkuchen verzieren, vorlesen,...
Für das Leibliche Wohl ist gesorgt.
Die freiwillige Spenden werden karitativen Zwecken zur Verfügung gestellt.

Beginn: 13:30 - 17:00 Uhr
Ort: Pfarrheim Gföhl
Infos: Die Bäuerinnen,
Margit Stummer

13.12.
Glühweinstand in der Vorweihnachtszeit
Beginn: 16:00 Uhr
Ort: FF Haus, 3522 Loiwein 120
Infos: FF Loiwein

14.12.
„Einfach gut Essen“
im Landgasthaus Preiser
Wählen Sie aus 3 Menüs zum Preis von € 14,50
Reservierung notwendig!

Beginn: jeweils ab 11:30 Uhr
Ort: Landgasthaus Preiser,
3522 Großreinprechts 42
Infos: Landgasthaus Preiser

18.12.
Mutter-Eltern Beratung
Beginn: 13:00 - 14:00 Uhr
Ort: im Kindergarten Lichtenau
3522 Lichtenau 64b

18.12.
Gesundheitscafé
Thema: Adventstunde mit Musik und Gesang

Beginn: 14.00 Uhr
Ort: Gasthof Zeilinger
3522 Lichtenau 20
Infos: DGKP Lorena Hagmann, 0664 928 79 04

20.12.
Glühweinabend d‘Jeitendorfer
Gemütlicher Abend mit Glühwein, Kinderpunsch, Feuerflecken und weiteren Köstlichkeiten.
Beginn: 17:00 Uhr
Ort: Gemeinschaftshaus Jeitendorf
Jeitendorf 35, 3522 Lichtenau
Infos: DEV Jeitendorf

21.12.
„Einfach gut Essen“
im Landgasthaus Preiser
Wählen Sie aus 3 Menüs zum Preis von € 14,50
Reservierung notwendig!

Beginn: jeweils ab 11:30 Uhr
Ort: Landgasthaus Preiser,
3522 Großreinprechts 42
Infos: Landgasthaus Preiser
h.preiser@preiser.cc

29.–30.12.
Winter-Ferienprogramm
Beginn: jeweils von 10:00 - 14:00 Uhr
Ort: Erlebnishof Strasser
3522 Allentsgschwendt 52
Infos: Erlebnishof Strasser
Strasser Sabine
0664/1231001

KLAR!
Vorbereitet auf die Klimakrise

NACHHALTIGE REGENWASSERNUTZUNG IM EIGENEN GARTEN

REGION KAMPSEEN

Regenwassermanagement spielt eine entscheidende Rolle bei der Anpassung an den Klimawandel.
Es schützt Gewässer, reduziert Hochwassergefahr, verbessert das Mikroklima und fördert die Biodiversität. Gleichzeitig spart es Kosten.



Warum das Regenwasser behalten

Traditionell wurde Regenwasser schnell über die Kanalisation abgeleitet. Doch durch zunehmende Extremwetterereignisse wie Starkregen und Trockenperioden stößt diese Methode an ihre Grenzen.
Das Kanalnetz kann extreme Wassermengen nicht bewältigen, wodurch Überflutungen entstehen. Gleichzeitig führt eine schnelle Ableitung zu einer Verringerung des Grundwasserspiegels.

Regenwasser als Ressource nutzen

Dach- und Fassadenbegrünung reduziert den Abfluss und verbessert das Mikroklima.

Regenwasserspeicher halten Wasser für Trockenzeiten bereit und entlasten die Kanalisation.

Versickerungslösungen wie Mulden oder Teiche fördern den natürlichen Wasserkreislauf, unterstützen die Artenvielfalt und können eine gestalterische Bereicherung im Garten darstellen.

Regenwassernutzungsanlagen ermöglichen den Einsatz von Regenwasser für Toilettenspülung, Wäschewaschen und Gartenbewässerung.

Mit Regenwassertonnen ist ein Großteil des Wasserbedarfs im Garten zu decken. Miteinander verbunden und schattig platziert sind sie bequem und hilfreich. Sie sind in unterschiedlichen Ausführungen und Größen erhältlich und können so aufgestellt werden, dass die Wege mit den Gießkannen kurz sind. Mit einem eingebauten bodennahen Hahn lassen sich Gießkannen leicht befüllen. Über Tauchpumpen mit Akku oder Solartechnik lässt sich das Wasser auch mit dem Schlauch entnehmen. Um eine Gelsenzucht zu vermeiden, sichert man Regentonnen mit Deckeln, luftdurchlässigen alten Gardinen oder Insektenschutznetzen.

Fazit: Regenwasser sinnvoll einsetzen

Regenwasser sollte nicht einfach abgeleitet, sondern gezielt genutzt werden. Ob im Garten oder Haushalt – es bietet zahlreiche Vorteile für Umwelt, Mikroklima und Haushaltsbudget.
Durch geeignete Maßnahmen kann jeder dazu beitragen, Wasser nachhaltiger zu nutzen und klimabedingte Herausforderungen zu meistern.

Wir gratulieren:

Maria & Josef Hrdlicka
Goldene Hochzeit, Allentschgschwendt

Martha & Johann Wimmer
Diamantene Hochzeit, Loiwein

Johanna Wimmer
80. Geburtstag, Brunn am Wald



Leopoldine & Josef Klaffl
Eiserne Hochzeit, Wietzen



Pauline Kotzinger
80. Geburtstag, Großreinprechts



Hubert Nöbauer
80. Geburtstag, Lichtenau



Ludmilla Hahn

† 30.05.2025
Scheutz



Franz Hagmann

† 05.06.2025
Obergrünbach



Franz Steinbacher

† 05.06.2025
Scheutz



Paul Ploner

† 07.06.2025
Loiwein
Langenzersdorf



Alois Gretzel

† 23.06.2025
Jeitendorf



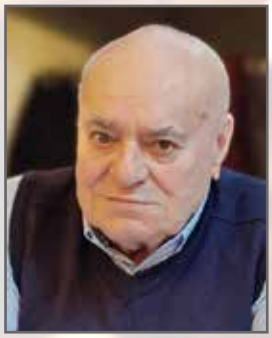
Elisabeth Wolf

† 11.07.2025
Allentsgschwendt
Wien



Philipp Sauer

† 19.07.2025
Obergrünbach



Erich Weber

† 26.07.2025
Wurschenaigen



Karoline Strasser

† 01.08.2025
Seeb

Obstbaumpflanzaktion
von 14. Juli bis 05. Oktober 2025

Nähere Details über die Obstbaumpflanzaktion finden Sie über diesen QR-Code.

Einfach scannen und auf der Homepage der Marktgemeinde Lichtenau informieren!







| bezahlte Anzeige



| bezahlte Anzeige



| bezahlte Anzeige

Abschlusskonzert der Musikschule Lichtenau

Am 25. Juni 2025 fand bei schönstem Wetter das Abschlusskonzert der Musikschule Lichtenau statt. Der Turnsaal der Volksschule war mit zahlreichen Besuchern gefüllt und die Musikschülerinnen und Musikschüler konnten ihr Können vor dem Publikum präsentieren und die Gäste auf eine musikalische Sommerreise mitnehmen.

Das abwechslungsreiche Programm kam bei allen sehr gut an und machte das Konzert zu einen kurzweiligen und großen musikalischen Erfolg. Leider hieß es auch Abschied nehmen von unserem langjährigen Klavier- und Gitarrenlehrer Herr David Blabensteiner, der aus privaten Gründen seine Lehrtätigkeit an der Musikschule Lichtenau aufgeben musste.

Nach dem Konzert gab es noch ein gemütliches Beisammensein mit der bereits traditionellen Verköstigung des Musikvereins Lichtenau.



Text: Alexander Angeler, Foto: Stefan Grimas



Projekttage der 4. Klasse der VS Lichtenau

Die 4. Klasse der Volksschule hatte viele interessante Programmpunkte bei ihren Projekttagen von 4. bis 6. Juni 2025.
Mit dem Bus ging es los ins Haubiversum, dort konnten die Kinder Brötchen backen und die Bäckerei besichtigen. Danach bekamen sie eine Burgführung in der Schallaburg und konnten anschließend ihr Können im Bogenschießen beweisen. Übernachtet haben die Schülerinnen und Schüler im „Junges Hotel Melk". Am nächsten Tag stand eine Besichtigung im Stift Melk am Programm und eine lusitge Schifffahrt von Melk nach Spitz. In Spitz angekommen wanderten sie auf die Ruine Hinterhaus und bekamen am Rückweg zur Stärkung ein Eis. Per Schiff ging es wieder zurück nach Melk. Am letzten Tag fuhren sie mit dem Zug nach St. Pölten und hatten dort eine Führung durch das Landhausviertel und der Altstadt im Zuge der „Aktion Landeshauptstadt". Nach einem guten Mittagessen ging es per Bus zurück nach Lichtenau.



Im Bild: Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse mit den Lehrerinnen Stephanie Wanek und Roswitha Nimpf

Text & Foto: VS Lichtenau





bezahlte Anzeige

bezahlte Anzeige

Ehrung für 40-jährigen Schuldienst

An der NMS-Rastenfeld gratulierte man im feierlichen Rahmen und unter Beisein von Ehrengästen Frau SR Eva Trappl, die am Ende ihres Sabbatical Jahres in die Pension eintritt, zum 40-jährigen Dienstjubiläum. SQM Andrea Strohmayer, Personalvertreter der Pflichtschulen Peter Böhm, Mitglied des Zentralausschusses der NÖ Landeslehrer und Schulleiterin Irene Leopold-Höfinger beleuchteten in einer kurzen Ansprache Österreichs Schulen, dankten SR Eva Trappl für ihren langjährigen Einsatz und überreichten eine Urkunde anlässlich ihres Jubiläums. In die Reihe der Gratulanten reihten sich weiters die ehemaligen Direktoren der Schule, RR Engelbert Müller, OSR Heinz Hackl und OSR Heinz Trappl. Umrahmt wurde der Anlass von dem Motto Generationen-Café. Ehemalige Lehrerinnen und Lehrer der Schule waren ebenso geladen, wie gegenwärtig im Dienst stehendes Schulpersonal.



V. li. na. Re: Robert Hofer, Peter Böhm, Irene Leopold-Höfinger, Eva Trappl, Heinz Trappl, Andrea Strohmayer, Alexandra Rauscher

Text & Foto: NMS Rastenfeld

Abschlussfeier der 4. Klassen

Fast 150 Gäste besuchten den Pfarrstadel in Rastenfeld, um mit Familie und Schulpersonal das Ende ihrer 4-jährigen Schulzeit revue passieren zu lassen und gemeinsam zu feiern.

Gemütlich und mit viel Bemühen vorbereitet, konnten alle einen gleichsam lustigen & auch emotionalen Abend erleben. Die offiziellen Ansprachen wurden von Direktorin Irene Leopold-Höfinger und Bgm. Gerhard Wandl gehalten.

Der Elternverein sorgte für Getränke und Süßes. Bewirtet wurden die Gäste mit warmen Speisen aus dem Gasthaus Bauer aus Grafenschlag. Die Schülerinnen und Schüler präsentierten mit einer eigens gestalteten PowerPoint ihre vier Jahre an der NMS, sowie ihre beiden Klassenvorständinnen Ulrike Pfeffer und Alexandra Rauscher auf humorvolle, aber auch sensible Art ihre Schülerinnen und Schüler. Gemeinsam wurde der Abend vor dem Lagerfeuer mit Wunsch-Luftballonen, die in den Nachthimmel aufstiegen, beendet.



Text & Foto: NMS Rastenfeld

Besuch in Mauthausen

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse der Mittelschule Rastenfeld unternahmen im Juni die traditionelle Exkursion zur KZ-Gedenkstätte Mauthausen.

Die Jugendlichen hatten hierbei die Möglichkeit, die Geschichte des ehemaligen Konzentrationslagers hautnah zu erleben und zu reflektieren. Bei einem geführten Rundgang durch die Gedenkstätte wurden die Geschichte der Opfer und die Mechanismen der Unterdrückung und Vernichtung nahe erlebt und auf eine Weise vermittelt, die sowohl respektvoll als auch lehrreich war. Die Exkursion war ein eindrückliches Beispiel dafür, wie wichtig es ist, historische Gedenkstätten zu besuchen und sich aktiv mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen.



Text & Foto: NMS Rastenfeld

Ab in die Ferien!

Noch bevor die Schülerinnen und Schüler in die wohlverdienten Ferien entlassen wurden, gab es nach der feierlichen Schulmesse im Schulgarten der Mittelschule noch einiges zu feiern: So erhielten die Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen ihre Erste-Hilfe- & ECDL Zertifikate, die 1. Klassen ihre Schwimmausweise und aus den 2. Klassen wurde die schönste Burg gekrönt, die in Technischem Design gebaut wurde.

Auch die Klassenbesten wurden von ihren Klassenvorständen mit einem Buchpräsent und einer Urkunde geehrt. Besonders freuen durfte sich die Schülerin Julia Honeder aus der 4. Klasse, die heuer wohlverdient als Schulbeste ein Zeugnis mit lauter Sehr Gut mit nachhause nehmen konnte. Bevor es dann noch einmal kurz zurück in die Klassen ging, gab es noch kleine Süßigkeiten für alles mit auf den Weg.



Bild 1: Ulrike Pfeffer, Irene Leopold Höfinger, Julia Honeder, hinten: Eva Liakas, Gruber Maria

Text & Foto: NMS Rastenfeld

Ottensteiner-Seelauf wieder erfolgreich gemeistert

724 TeilnehmerInnen starteten heuer gesamt bei hitzigen 30 Grad, am Montag, den 15.6.2025 beim 23. Ottensteiner Seelauf in der Marktgemeinde Rastenfeld.

Die SchülerInnen der NMS waren, so wie jedes Jahr, zahlreich vertreten. Sie starteten in verschiedenen Kategorien, ihrer Altersgruppe entsprechend. Ihre SportlehrerInnen unterstützten sie direkt beim Start mental und dann auch noch läuferisch.
Im 1000 Meter Lauf errangen aus den 1. Klassen Jan Schildorfer und Elena Eder den 1. Platz, aus den 2. Klassen Bernhard Gretzel und Emma Träxler, aus den 3. Klassen Johannes Rihs und Theresa Wagner. In der Kategorie 3000 Meter siegten aus den 3. Klassen Mario Bauer und Ari Steininger und Lara Schnabl. Martin Gretzel und Julia Honeder aus den 4. Klassen.
Die schulinterne Preisverleihung fand im Schulgarten der NMS unter Beisein des Bürgermeisters Gerhard Wandl statt.





Text & Foto: NMS Rastenfeld

Bild: 3 & 4 Klasse: Theresa Wagner, Julia Honeder, Gerhard Wandl, Julia Wittmann, Robert Hofer, Lara Schnabel

SEITENBLICK

Gewinnerin

der Genuss- & Garten-Tage

Im Rahmen der Genuss- & Garten-Tage der Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel wurde Frau Susanne Berndl aus St. Leonhard am Hornerwald als glückliche Gewinnerin ausgewählt. Bürgermeister Andreas Pichler überreichte ihr die liebevoll zusammengestellte Geschenkbox im Karikaturengarten in Brunn am Wald. Frau Berndl zeigte sich begeistert über die regionalen Köstlichkeiten und die hübschen Dekoelemente, die die Box bereithielt.



Siegerin bei Geschenkübergabe mit Bgm. Andreas Pichler
Foto: Rene Rameder

Seniorenverein Lichtenau besuchte Ostdeutschland

Eine fünftägige Reise in den Osten Deutschlands mit vielen schönen Erlebnissen unternahm der Seniorenverein Lichtenau.

Erste Station der Busreise war Dresden mit den bemerkenswertesten Sehenswürdigkeiten im Stadtzentrum. Weitere Höhepunkte waren die Porzellanmanufaktur Meißen, die Stadtbesichtigung in Leipzig (unter anderem das Völkerschlachtdenkmal), Besichtigung der Festungsanlage Königstein, Fahrt zur wunderbaren sächsischen Schweiz u.v.a.



Die Reisegruppe im Schlosspark Pillnitz

Foto: Gerhard Albert

Den Abschluss der gelungenen und von allen Teilnehmern gelobten Reise, auf der die Geselligkeit nicht zu kurz kam, bildete eine Rundfahrt in Dresden.

Text: Richard Rauscher

Seniorenverein-Obmann Hubert Nöbauer ist 80

Hubert Nöbauer, der seit zehn Jahren dem Seniorenverein Lichtenau (vormals Seniorenbund) als Obmann vorsteht, feierte am 13. August seinen 80. Geburtstag.

Mit viel Umsicht und Erfahrung leitet der frühere langjährige Bürgermeister die Geschicke des Vereins.

In der obgenannten Zeit ist die Mitgliederzahl auf über 170 Personen angewachsen. Veranstaltungen, Feiern und sonstige Zusammenkünfte sind eine willkommene Abwechslung für die ältere Generation und sorgen auf verschiedene Art für ein aktives Vereinsleben. Besonderen Anklang finden die von Nöbauer organisierten, stets interessanten Ausflüge.

Vorstand und Vereinsfreunde feierten mit ihm.

Als kleines Dankeschön überreichte ihm der Vereinsvorstand ein Transparent, auf dem die zehn Jahre seines Wirkens in Gedichtform und in Bildern dargestellt ist. Und im Schlusssatz ist zu lesen: „... dass du noch lange unser Obmann bleibst".



Das Transparent wurde im Beisein von Vereinsfreunden an seinem Einfahrtstor angebracht



Foto von links: Jubilar Hubert Nöbauer, Gattin Erna, Edeltraud Ecker, Maria Stocker, Helga Heidl, Richard Rauscher bei der Präsentation

Text: Richard Rauscher

Foto: Seniorenverein Lichtenau

Karate – gelbe Gürtel

Text & Foto: Maria Müllner

Ein sehr empfehlenswerter Freizeitvertreib ist der **Karate-Kurs** von Großmeister Bernhard in Gföhl.
Im Mai fanden wieder Prüfungen für die Teilnehmer statt, wobei Jeder seine Fähigkeiten und Techniken zeigen durfte. Alle erhielten den nächst höheren Gürtel in der jeweiligen Farbe und eine Urkunde.
Unsere 4 tollen ‚Kämpfer' aus der Gemeinde Lichtenau erhielten Alle den gelben Gürtel.

Wir gratulieren ganz herzlich!



Von links: Emma Rihs, Leonie Müller, Michael Pappenscheller, Leon Heidl

Körperacht

KÖRPER·ACHT

Text & Fotos: Karin Obrist

Yoga im Grünen erfreute sich auch in diesem Sommer wieder an großer Beliebtheit! An sechs Abenden im Juli spielte das Wetter (fast) immer mit und ermöglichte vielen begeisterten Yoginis und Yogis ein paar schöne, kräftigende und zugleich entspannende Yogastunden auf der Schulwiese und am Brunner Badeteich zu erleben.

Bereits zum dritten Mal traten Ende Mai mehr als **50 junge Tänzerinnen von Körperacht auf der großen Bühne in der Volksschule Lichtenau** auf und präsentierten ihre Talente! Unter dem Titel „Ich tanz, ich tanz, was du nicht tanzt und das geht so!" begeisterten sie in den zwei Vorstellungen das Publikum und ernteten viel Applaus!



Schulwiese



Tanzveranstaltung

Text & Fotos: TUK Lichtenau

SOMMERKINO

Bienvenue et Bonsoir hieß es am 09.08.2025 im Innenhof des Lichtenauer Pfarrhofs!

Aufgrund des großen Erfolgs im Vorjahr, wurde vom Verein „Tradition und Kunst“ erneut ein Open-Air Sommerkino veranstaltet.

Liebesbriefe aus Nizza - eine umwerfende Sommerkomödie über die Wirrungen der Liebe an der Côte d'Azur - sorgte bei den Gästen für viele Lacher und gute Stimmung!
Das Ambiente erinnerte passend zum Filmtitel an die Côte d'Azur und auch die Kulinarik hatte französisches Flair.
Bei mediterranen Temperaturen wurden französische Köstlichkeiten kredenzt und TUK Obfrau Maria Klaffl persönlich versorgte unsere Gäste mit Popcorn!

Danke und Merci beaucoup bei dieser Gelegenheit an die Pfarre Lichtenau, die uns diese tolle Location bereits zum 2. Mal zur Verfügung gestellt hat und somit einen wichtigen Beitrag zum Erfolg leistet.

Weiters möchten wir uns bei allen unseren Gästen bedanken, die so fleißig für den guten Zweck gespendet haben!
Die Einnahmen dieser Veranstaltung werden demnächst an Familie Aichinger aus Allentsgschwendt überreicht.



v.l.n.r. Christian Zeller, Bruno Gorski vom Filmclub Zwettl, Bgm. Andreas Pichler, TuK Obfrau Maria Klaffl und Vizebgm. Reinhard Steindl



Das TuK-Team mit Bruno Gorski vom Filmclub Zwettl und Bgm. Andreas Pichler



Foto: Isabella Schwarz



Foto: Isabella Schwarz

Text & Foto: UTC Lichtenau

Kinder- und Jugendclubmeisterschaft UTC Lichtenau

In der Zeit von 24. – 27. Juli fand die diesjährige Clubmeisterschaft der Kinder und Jugendlichen statt. 21 Teilnehmer*innen trotzten den zum Teil widrigen Wetterverhältnissen und lieferten sich in 5 Altersstufen spannende und teilweise sehr knappe Matches.

Wir gratulieren unseren neuen Clubmeistern!

U8: Michael Pappenscheller
U10: Nico Öhlzelt
U12: Ruben Kring
U14: Fabian Florreither
U18: Jan Gafgo

Herzlichen Dank an die Volksbank Gföhl, die bei der Veranstaltung als Hauptsponsor fungierte.

Der Tennisverein ist mit Jahreswechsel der Sportunion beigetreten und führt seither die Bezeichnung Union Tennisclub (UTC) Lichtenau.

Folglich hatten im Frühjahr sämtliche Vereinsmitglieder die Möglichkeit eine neue Trainingsbekleidung zu erwerben. Finanziell unterstützt wurde der Ankauf durch die Raiffeisenbank Lichtenau sowie die Sparkasse Lichtenau, vielen Dank hierfür.



Jugendlichen Altersstufen U14 und U18 samt Betreuer UTC Lichtenau



Kinder Altersstufe U12 samt Betreuer UTC Lichtenau



Kinder Altersstufen U8 und U10 samt Betreuer UTC Lichtenau

Schule meets Tennisplatz

Text & Foto: UTC Lichtenau

80 Schüler:innen der VS Lichtenau wanderten am 13. Juni nach Brunn, wo sie in mehreren Kleingruppen Einblicke in die Tenniswelt erhielten. Zwischendurch konnten sich die Kids bei einer gesunden Jause – gesponsert durch die Raiffeisenbank Lichtenau – stärken

Einige Kinder sind dabei offensichtlich auf den Geschmack gekommen und starteten im Sommer mit den ersten Trainingseinheiten. Somit zählt der UTC Lichtenau derzeit 64 Kinder und Jugendliche im Training. Hierfür gebührt dem Team rund um den Jugendleiter und staatlich geprüften Instruktor Dr. Christian Kring großer Dank.



Schule meets Tennisplatz: Kinder der VS Lichtenau samt Lehrpersonen, Betreuer des UTC Lichtenau, Lena Schiller (Raiffeisenbank Lichtenau)

Text & Fotos: DEV Großreinprechts

Plitsch Platsch Party feiert ihre Sieger:innen

Dirndlspringen sorgte für Jubel und nasse Lachtränen

Bei strahlendem Sommerwetter, unterbrochen nur von einem kurzen, erfrischenden Regenschauer, ging am Wochenende wieder die Plitsch Platsch Party in Großreinprechts über die Bühne. Schon am Abend davor wurde bei der 360-Kubik-Party ausgelassen getanzt und gefeiert und so startete man bestens gelaunt ins große Highlight des nächsten Tages: das Dirndlspringen.
Mit viel Mut, Kreativität und Humor sprangen Jung und Alt ins Wasser. Besonders der Kinderbewerb sorgte für Begeisterung: Mit originellen Sprüngen und lautem Applaus zeigten die Jüngsten, dass auch kleine Dirndl- und Lederhosenträger:innen ganz groß auftreten können.
Die Sieger:innen wurden mit großartigen Preisen ausgezeichnet und stolz gefeiert.
Auch der Wettbewerb der Erwachsenen stand dem in nichts nach. Hier überzeugten elegante Sprünge ebenso wie Witz und Teamgeist. Unter kräftigem Applaus nahmen die prämierten Sieger:innen ihre Preise entgegen.

Am Ende waren sich alle einig: Ein gelungenes Fest, viel Spaß, Gemeinschaft und ein ordentliches „Platsch"!



Die Sieger:innen des Erwachsenenbewerbs beim Dirndlspringen



Die Sieger:innen des Kinderbewerbs beim Dirndlspringen

Text & Fotos: USV Lichtenau

RÜCKBLICK STOCKSCHÜTZEN 2025

Damen wieder unter sich!

Bei der zweiten Auflage vom Hobbyturnier der Damen am 23.05.2025, gab es wieder ein reges Interesse um den Titel zu spielen!

Bei sehr kühlem Mai-Wetter wurden die Titelverteidigerinnen „Prosseco Girls" herausgefordert.Von Anfang an stellte sich heraus das es dieses Mal keinen Durchmarsch der „Prosseco Girls" geben wird. Die Mannschaften „Zaumgwüfaid" und „ACDC" waren den gesamten Abend mit den Titelverteidigerinnen auf Augenhöhe unterwegs. Weil es ja wie immer einen Sieger geben muss, entschieden einige wenige Stockpunkte um die begehrten Podestplätze!

Wo sich Die Damen „ACDC" schlussendlich als neuer Sieger durchsetzen. Den zweiten Platz erspielten sich die „Prosseco Girls" und der dritte Platz erging an die Mannschaft „Zaumgwüfaid".
Die Lichtenauer Stockschützen bedanken sich bei allen Teilnehmerinnen für die faire und vorfallfreie Durchführung des Turniers.

Gratulation an alle Spielerinnen!



Siegerfoto Damenturnier „ACDC"

Pokalturnier des USV Lichtenau!

Bei der 15. Auflage unseres Pokalturnieres wurde wieder mit Begeisterung um das Siegertreppchen gespielt. Als Sieger ging die Mannschaft aus Langschlag hervor! Zweiter wurden die Stöckschützen aus Drösing vor den SpielerInnen aus Schrems.

Obmann Martin Rauscher gratulierte den Siegern und bedankte sich bei allen beteiligten SpielerInnen und Helfern für die gute Zusammenarbeit! Danke.



Siegerfoto der drei Erstplatzierten vom Pokalturnier

Eröffnung des neuen Arzthauses und Frühjahrskirtag

Am Feiertag, den 29. Mai, durfte der Musikverein Lichtenau die feierliche Eröffnung des neuen Arzthauses in Lichtenau „Arzt im Zentrum“ musikalisch umrahmen, wo trotz des kühlen und regnerischen Wetters neben einigen Ehrengästen auch zahlreiche Zuhörer zu sehen waren.

Im Anschluss daran fand der alljährliche Frühjahrskirtags-Frühschoppen statt, bei dem sich das Wetter von seiner besten Seite zeigte. Bei strahlendem Sonnenschein sorgte der Musikverein Lichtenau für gute Stimmung und musikalische Unterhaltung bei den Gästen. Natürlich ließen es sich die Musiker nicht nehmen, im Anschluss die ein oder andere Nascherei zu verspeisen und durch die zahlreichen Kirtagsstände zu schlendern.



Text: Theresa Wimmer, Foto: Melanie Geyer

Save the date!

Der Musikverein Lichtenau lädt herzlich zu seinen alljährlichen Herbstkonzerten ein. Auch dieses Jahr möchten die Musikerinnen und Musiker wieder ihr Können und ihre Freude an der Musik im Rahmen der Konzerte präsentieren.

Das Konzert in Lichtenau findet am Samstagabend, den 15.11.2025, statt. In Albrechtsberg wird das Konzert erstmals an einem Sonntagnachmittag, dem 23.11.2025, veranstaltet.

Freuen Sie sich auf eine abwechslungsreiche musikalische Darbietung mit einer vielfältigen Stückauswahl, besonderen Solobeiträgen und sogar einigen Gastmusikern, die wir wieder in unseren Reihen begrüßen dürfen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt, sodass ein rundum gelungener Nachmittag oder Abend voller Musik, Freude und Gemeinschaft garantiert ist.

Der Musikverein Lichtenau freut sich auf zahlreiche bekannte Gesichter sowie auf neue Besucherinnen und Besucher, um die Musik gemeinsam zu genießen.



Konzert 2024 im Turnsaal der VS Lichtenau

Foto: Melanie Geyer

Feuerwehrfest Obergrünbach

Text: Theresa Wimmer, Foto: Melanie Geyer

Bei sommerlichen Temperaturen und einem gut gefüllten Festzelt durfte der Musikverein Lichtenau im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums der freiwilligen Feuerwehr Obergrünbach einen zünftigen Frühschoppen mit vorangehender Feldmesse spielen.



Frühschoppen des MV Lichtenau in Obergrünbach

Öffentliche Probe in Ebergersch

Text: Theresa Wimmer, Foto: Melanie Geyer

Am 01.08. verlegte der Musikverein Lichtenau die Probe im Rahmen einer öffentlichen Probe nach Ebergersch. Ein großes Danke an Ebergersch für die Einladung, die tolle Verpflegung und das fleißige Mitschunkeln!



Öffentliche Probe in Ebergersch

Feuerwehrfest Lichtenau

Text: Theresa Wimmer, Foto: Melanie Geyer

Am Feuerwehrfest Lichtenau wurde ein Wochenende lang ordentlich gefeiert. Am Sonntag war auch der Musikverein Lichtenau dabei und spielte bei herrlichem Sommerwetter und guter Stimmung einen Frühschoppen.



Wer spielt, darf auch hüpfen

Storch aufstellen

Text: Theresa Wimmer, Foto: Melanie Geyer

Wir gratulieren unserer langjährigen Musikkollegin Margit und ihrem Mann Jakob zu ihren zwei wunderbaren Söhnen.



Der Musikverein beim Storchaufstellen.

Siegerehrung beim Feuerwehrfest Loiwein

Text: Theresa Wimmer, Foto: Melanie Geyer

Bei der feierlichen Siegerehrung der Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerbe in Loiwein sorgte der Musikverein Lichtenau für die musikalische Umrahmung und gute Stimmung.



Der Musikverein Lichtenau in Loiwein

Musiker gesucht!

Text: Melanie Geyer

Du spielst ein Instrument oder hast früher eines gespielt? Du suchst Gemeinschaft, Freude an der Musik und ein sinnvolles Hobby? Dann bist du bei uns genau richtig.
Der Musikverein Lichtenau sucht engagierte Musiker – ganz gleich, ob jung oder jung geblieben. Unsere Proben finden jeden Freitag um 20:00 Uhr in der Volksschule Lichtenau statt. Schau einfach vorbei, hör rein – oder spiel gleich mit!
Bei uns wird nicht nur musiziert, sondern auch viel gelacht.
Wir freuen uns über jedes neue Gesicht und heißen dich herzlich willkommen.

…aus dem Museum, „Der Bauer als Selbstversorger“

Text & Foto: Museumsverein

Museumsausflug 2025

Beim heurigen Museumsausflug ging es ins Mühlviertel. Zuerst besuchten wir die **Streuobstwelt von Pankrazhofer in Tragwein**, wo wir eine Führung und Besichtigung des Schaubetriebes, mit Kostproben von Frizzante, Most, Säfte und verschiedenen Senfsorten durchprobieren konnten. Auch die breite Auswahl an Essigherstellung war für viele eine Erfahrung mehr. Die reinen Apfelmostsorten sowie Produkte unserer Verkostung konnten im Hofladen erworben werden.

Das Mittagessen gab es gleich nach einer kurzen Betriebsvorstellung in der **Bauernkrapfenschleiferei – die Erlebnisbäckerei in Tragwein**. Es konnte zwischen 2 deftigen oder vegetarischen Bauernkrapfen gewählt werden. Die Nachspeise durfte natürlich hier auch nicht fehlen und so wurde jeder mit einem süßen Bauernkrapfen verwöhnt.

Am Rückweg besuchten wir das **Holzhackermuseum in Bärnkopf**. Bei einer Führung durch das Areal wurde von manchen Interessierten viele Fragen gestellt. Das **Puppenmuseum der Fam. Schiefer in Bärnkopf** durfte hier für manche nicht fehlen, denn eine Sammlung über 500 Ausstellungsstücke in einer eigens gebauten Puppenstube, lies viele Augen glänzen.

Der diesjährige Abschluss fand im Gasthaus Pemmer in Lichtenau statt.



Termine im Herbst

SA, 04.10.2025: 17 – 21 Uhr
Museumsheurigen

SO, 26.10.2025: 14 – 17 Uhr
Schlussveranstaltung

Bei der Schlußveranstaltung könnt ihr „die Gallas“ mit all euren Fragen zu Gemüseanbau und Obstbaumschnitt löchern.

Ausserdem zeigen sie ihre Gartengeräte, teilen ihre Lieblingsrezepte mit euch, bieten wieder Gemüse zum Kosten und Verkauf an. Die Gallas freuen sich über eure Rückmeldung und vor allem über euren Besuch.

Öffnung der Museums-Bücherei

Winter 2025– 2026

jeweils von 9 – 11 Uhr

9. November 2025

14. Dezember 2025

11. Jänner 2026

8. Februar 2026

8. März 2026

Pfingstwanderung des Lebensweges am 9. Juni 2025

Heuer stand die Etappe 4 am Programm. Von der Freizeitanlage Dorfstetten bis zum Holzhackermuseum nach Bärnkopf konnten sich die zahlreichen Wanderer mit dem Lebensabschnitt „6-14 Jahre – Lernen“ auseinandersetzen.

Auf den rund 10 km der insgesamt 24 km langen Etappe erinnerten sich vielleicht manche an den ersten Schultag oder daran, dass die Schulzeit, vielleicht doch eine der schönsten Zeiten im Leben war. Mit Sicherheit nahmen aber alle wanderbegeisterten Teilnehmer/innen an einer traumhaften Wanderung durch den Weinsberger Forst teil.

Lorenz Höbarth und sein Team von der Freizeitanlage in Dorfstetten stellten kurz ihr Angebot vor und organisierten die Labstation beim malerischen Pfaffenstegteich. Der Schlesingerteich lud zum Innehalten ein, Badfreuden mussten aber wegen der kühlen Temperaturen doch noch verschoben werden.

Am Ziel wurden die Wanderer von den Mitgliedern des Tourismusvereins Bärnkopf, allen voran VBGM Anton Täubler und Obfrau Tanja Wesely empfangen und verköstigt. Für Interessierte bestand auch die Möglichkeit eine Führung im Holzhackermuseum zu erleben.

Alles in allem eine perfekte Wanderung mit optimalem Wanderwetter sowie vielen bekannten und auch neuen Gesichtern in der Lebensweg-Familie.

Nähere Informationen:

Tel.: +43 (0) 7415 6767-25

Mail:
office@lebensweg.info

ww.lebensweg.info



Start bei der Ysperbach-Mühle in Dorfstetten

v.l.n.r. BGM a.D. aus Münichreith-Laimbach Josef Riegler, Lorenz Höbarth, Obfrau Stv und BGM aus Yspertal Veronika Schroll, BGM aus Kottes Josef Zottl, Obfrau und BGM aus Kirchschlag Christina Martin, Obmann der Leaderregion Südliches Waldviertel/Nibelungengau Dieter Holzer



Ankunft in Bärnkopf beim Holzhackermuseum

v.l.n.r.: Obfrau und BGM aus Kirchschlag Christina Martin, VBGM Anton Täubler, Obfrau Stv. und BGM aus Yspertal Veronika Schroll, Karl Grudl vom Holzhackermuseum und Obfrau vom Tourismusverein Tanja Wesely

Fotocopyright: Verein Lebensweg

Biker-Fair-Play

Fair unterwegs: mit dem Mountainbike sicher durchs Waldviertel

Mountainbiken in den Wäldern des Waldviertels bietet Bewegung, Naturerlebnis und sportliche Herausforderung. Damit diese Form der Freizeitgestaltung auch langfristig möglich bleibt, braucht es gegenseitige Rücksichtnahme und die Einhaltung klarer Regeln.
Die **Biker-Fair Play-Regeln** wurden von Mountainbike-Regionen und Forstbetrieben gemeinsam entwickelt. Sie dienen dazu, die Sicherheit aller Waldnutzer: innen zu gewährleisten, die Natur zu schützen und ein faires Miteinander zu fördern. Wer diese Grundsätze beachtet, trägt aktiv dazu bei, dass unsere Wälder als wertvoller Lebens-, Erholungs- und Wirtschaftsraum erhalten bleiben.

Im Folgenden finden Sie die Regeln des Biker-Fair-Plays im Detail erklärt:

- Die Benützung der markierten Routen ist nur in den vertraglich **fixierten Zeiträumen** gestattet:
  - März, Oktober von 9:00 –17:00 Uhr
  - April, September von 8:00 –18:00 Uhr
  - Mai bis August von 7:00 –19:00 Uhr
- **Respektvoller Umgang** mit Grundbesitzer: innen, Jagd- und Forstpersonal!
- **Rücksichtnahme** auf andere Waldbenutzer: innen!
- Fahren auf **halbe Sicht mit kontrollierter Geschwindigkeit!**
- **Vorsicht** bzgl. Arbeitsmaschinen, Holz oder Schlaglöchern auf der Fahrbahn, Weidevieh und Kraftfahrzeugverkehr (Forststraßen sind Betriebsflächen und Arbeitsplatz)!
- Beachten der **Straßenverkehrsordnung!**
- Rücksichtnahme auf **Sauberkeit in der Natur!**
- Ausrüstungskontrolle und **Tragen von Helmen!**
- Fahren abseits der Routen und außerhalb der freigegebenen Zeiten ist illegal. Beachten von **Fahrverbot und Sperren!**
- Benutzung der Routen auf **eigene Gefahr!**

Mountainbike-Saison im Waldviertel: 1. März bis 31. Oktober

DESTINATION WALDVIERTEL GMBH
Sparkassenplatz 1/2/2, 3910 Zwettl, Österreich/Austria
tel +43 (0)2822 54109 0 **mail** info@waldviertel.at **www** waldviertel.at
FN 194 965 p, Landesgericht Krems an der Donau, DVR: 1022253, UID: ATU 475135 06
Waldviertler Sparkasse Bank AG, IBAN: AT56 2027 2000 0000 0679, BIC/Swift-Code: SPZWAT21XXX

NACHRUF

Philipp Sauer



Der SVU Lichtenau muss mit großer Bestürzung bekannt geben, dass unser langjähriger Spieler,

Vorstandskollege und vor allem Freund Philipp Sauer verstorben ist.

Philipp hat sich 2002 als aktiver Spieler dem SVU Lichtenau angeschlossen.

Er absolvierte unzählige Saisonen in der Kampfmannschaft, wobei er immer mit seiner ruhigen, besonnenen und klugen Art Fußball zu spielen überzeugen konnte.

Nach jahrelanger Mitarbeit im Vorstand hat Philipp 2020 die Funktion des Sektionsleiters übernommen.

Er verkörperte diese Aufgabe mit Herz und Leidenschaft. Seine Art mit unseren jungen Spielern umzugehen, sie zu verstehen, sportlich und menschlich weiterzuentwickeln, war einzigartig.

Der Tod von Philipp hinterlässt eine große Lücke beim SVU Lichtenau, nicht nur in unseren Herzen, sondern auch in unserem Leben!

Im Gedanken sind wir bei seiner Frau und seinen zwei Töchtern – wir wünschen ihnen viel Kraft in dieser schwierigen Zeit.

Philipp, wir werden dich alle sehr vermissen!!

Text & Foto: SVU Lichtenau

NACHRUF

Paul Ploner



Am 7. Juni 2025 starb Paul Ploner aus Loiwein 81, im 71. Lebensjahr.

Der Verstorbene war Polizist in Wien, später dienstführender Beamter in Langenzersdorf und zuletzt Postenkommandant in Hagenbrunn.

In Loiwein hatte er sich ein Wohnhaus errichtet. Seit 1971 bei der FF Loiwein, bekleidete er von 1978 bis 1987 die Funktion des Verwaltungsmeisters.

Ploner gehörte von 1985 bis 2000 dem Lichtenauer Gemeinderat an, wobei er ab 1988 Vorstandsmitglied war. Als SPÖ-Fraktionsführer war ihm stets das Wohl der Gemeinde und ihrer Bürger ein Anliegen.

Ihm wurde für seine Verdienste das Goldene Ehrenzeichen der Republik Österreich verliehen.

Text: Richard Rauscher

Foto: Parte



Für eine hygienisch reine Klimaanlage!

Ideal für Allergiker!

airco well®

- Pollenfilterwechsel & Gehäusereinigung
- Reinigung & Desinfektion der Klimaanlage
- Verdampferspülung alle 24 Monate

Service · Audi Service · SEAT Service · ŠKODA Service · CUPRA SERVICE · Nutzfahrzeuge Service

das Autohaus ● Ihres Vertrauens

meisner

3631 Ottenschlag, www.meisner.at

| bezahlte Anzeige